

12.2022 Fürstenfelder Nachrichten



Orchestermesse in der Stadtpfarrkirche

Am Christtag, 25. Dezember, findet unter dem Titel "We wish you a merry Christmas" in der Stadtpfarrkirche eine große Orchestermesse statt. Das Weihnachtshochamt beginnt um 10 Uhr. Unter der Gesamtleitung von DDI Dr. Franz Friedl machen Chor und Orchester der Stadtpfarre den Gottesdienst, der von Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer zelebriert wird, zum musikalischen Hochgenuss.

Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld | Altenmarkt | Übersbach

Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld



Ein perfekt durchdachtes LED-Lichtkonzept bringt die ganze Stadt ab dem ersten Adventwochenende über die gesamte Weihnachtszeit zum Leuchten.



Zauberhafte Weihnachtsstadt

Am ersten Adventwochenende sind in Fürstenfeld die Lichter angegangen. Seither verwandeln

strahlende Sterne, Weihnachtsmotive und Lichterketten in energiesparendem LED-Glanz die Ther-

menhauptstadt über die gesamte Weihnachtszeit in eine stimmungsvolle Weihnachtsstadt. Girlanden an den Fassaden der innerstädtischen Gebäude, Christbäume vom Stadt-Zug-Platz über die Hauptstraße bis zum Augstiner- und Grazerplatz schimmern energieeffizient und kostensparend und hüllen das Stadtzentrum in ein beschauliches Lichtermeer. Ein ganz besonderes Highlight ist auch in der heurigen Adventzeit der illuminierte, vier Meter hohe Lichterengel inmitten des Adventdorfs bei der Mariensäule auf dem Hauptplatz.

Insgesamt befinden sich über eine Million Lichtpunkte im Herzen der Stadt, die an den Abenden täglich sechs Stunden zum Blickfang werden. Die in den letzten Jahren erfolgte Umstellung auf ein LED-Beleuchtungskonzept bringt eine Stromersparnis von über 53 Pro-



Der vier Meter hohe Lichterengel bei der Mariensäule auf dem Hauptplatz ist Blickfang.

zent. Hinzu kommt, dass die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Jahr um eine Woche später eingeschaltet wurde. Im Flair des Lichterscheins lädt die Weihnachtsstadt Fürstenfeld zum Flanieren, Bumeln, Einkaufen und Genießen ohne Stress und Hektik ein.



Die City-Passage wurde von Stylistin Gabriele-Sofie exklusiv weihnachtlich inszeniert.

Breit gestreut: Fürstenfeld gibt es jetzt als Magazin

Das Stadtmarketing Fürstenfeld hat zur Bewerbung der Weihnachts- Einkaufs- und Lichterstadt Fürstenfeld in der gesamten Steiermark ein Weihnachts- und Wintermagazin herausgegeben. Für die Konzeption und die inhaltliche Gestaltung zeichnet Stadtmarketing-Geschäftsführerin Barbara Wagner verantwortlich, die Layoutierung und die kreative graphische Umsetzung erfolgten durch die Fürstenfelder Agentur "Der M-Effekt".

Leserinnen und Leser erfahren, wo im Winter Bio-Gemüse vor der Haustür wächst, wie Honig zur Götterspeise wurde und welche Veranstaltungen in der Thermenhauptstadt im Advent auf das schönste Fest des Jahres einstimmen. Zudem finden sich im Magazin viele



BGM Franz Jost und Stadtmarketing GF Barbara Wagner mit dem neuen Fürstenfelder Weihnachts- & Wintermagazin.

Tipps für den Weihnachtseinkauf in Fürstenfeld und den Kaffeehaus- und Restaurantbesuch, der den Einkaufsummel fein ausklingen lässt.

Das Christkind kommt zu allen

Die Fürstenfelder Ukraine-Hilfe unterstützt mit einem ehrenamtlich arbeitenden Team seit 42 Wochen die ukrainischen Mitbewohnerinnen und Bewohner in der Region. Direktor Karl Kaplan, Koordinator der Ukraine-Hilfe, ist ein wichtiges persönliches Anliegen, dass das Christkind allen

ukrainischen Kindern am Heiligen Abend ebenso ein Geschenk bringen kann. Daher ergeht an Interessierte die Bitte, eine Weihnachtspatenschaft für ein ukrainisches Kind zu übernehmen und damit einen Herzenswunsch zu erfüllen. Nähere Informationen: Dir. Karl Kaplan: 0664 / 253 33 82

Glasfasernetzausbau ging bereits an den Start

Der Glasfasernetzausbau ist ein entscheidender Faktor für die künftige erfolgreiche wirtschaftliche Entwicklung von rund 2.500 Unternehmen, Tourismusbetrieben und Thermen in den elf Mitgliedsgemeinden der Impulsregion Fürstenfeld.

Vom flächendeckenden Netzausbau in Kooperation mit A1 werden auch alle Privathaushalte mit einem Anschluss an das größte Breitbandnetz Österreichs enorm profitieren. Die Vorteile von "Fiber to the Home" (FTTH) reichen von bis zu 1.000 mbit/s für Homeoffice und Homeschooling bis zur Wertsteigerung der eigenen Immobilie

durch einen ultraschnellen Internetanschluss.

Mit einem Lokalaugenschein am Fürstenfelder Augustinerweg, zu dem Bürgermeister Franz Jost, Obmann der Impulsregion Fürstenfeld, gemeinsam mit Impulsregion-Manager DI Franz Kneissl auch Philipp Röhm, Msc, BA und Ing. Markus Halb von A1, Mag. Franz Sach von der Amtsdirektion, DI Franz Nieß vom städtischen Bauamt, zahlreiche Bürgermeister der Impulsregionsgemeinden sowie Vertreter der Firma LAYJET begrüßen konnte, fiel jüngst der offizielle Startschuss für die Glasfaserkabelverlegung von 450

Kilometern insgesamt in der Impulsregion. In der nun laufenden Bauphase bis April 2023 werden mit modernster LAYJET-Technologie in einer "all-in-one"-Methode von der Grabung, Kabelverlegung, Verdichtung bis zur Verschließung 80 Kilometer Kabel auf dafür geeigneten Abschnitten verlegt. Im Anschluss werden diese durch einen Nachunternehmer verbunden und die Hausanschlüsse hergestellt. Insgesamt werden für dieses Infrastrukturprojekt 50 Millionen Euro in die Region investiert.

Bürgermeister Franz Jost hob die gute Zusammenarbeit mit der A1 als Telekommunikationsprofi und

dem innovativen oststeirischen Unternehmen LAYJET hervor: "Mit dem aktuellen Glasfaserausbau setzen wir einen deutlichen und nachhaltigen Impuls in der Stadtgemeinde Fürstenfeld und in unserer Region. Das ist ein wichtiger und zukunftsweisender Beitrag für die Lebensqualität der Bevölkerung und eine markante Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit unserer Unternehmen!"

Noch bis 30. Dezember 2022 besteht im Stadtgemeindegebiet von Fürstenfeld die Möglichkeit, sich einen supergünstigen und mega-schnellen A1-Glasfaserausbau um nur 300 Euro zu



Offiziell wurde im Rahmen eines Lokalaugenscheins am Augustinerweg bei den Grabungsarbeiten der Layjet-Fröse, die alle Schritte in einem Arbeitsgang erledigt, der Netzausbau gestartet.

sichern. Informationen und Antworten zu allen Fragen: **A1 Berater Sebastian Kiss**, T: 0664 / 469 42 59, E-Mail:

sebastian.kiss@a1berater.at
A1-Partner Elektro Meier
Burgenlandstraße 1a
T: 03382 / 523 33.

Allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein besinnliches Weihnachtsfest, schöne Festtage und ein gutes, gesundes neues Jahr!

...wünscht Ihre Stadtgemeinde Fürstenfeld mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern!

Drei Abende mit geballter Bürgerinformation



BGM Franz Jost: „Die Entwicklung der Stadt lässt sich auf einen Nenner bringen: Fürstenfeld wächst!“

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Die zurückliegenden Informationsabende in Altenmarkt, Fürstenfeld und Übersbach vermittelten einen Überblick all dessen, was in jüngster Zeit an Projekten alles auf den Weg gebracht wurde. Ich selbst war erstaunt, was wir alles geschafft haben. Unterm Strich kann man sagen: Fürstenfeld hat auch in schwierigen Zeiten nichts von seiner Dynamik eingebüßt. Eine Dynamik, die in viele Bereiche des Lebens positiv hineinwirkt.

Die Kommunalsteuer-Einnahmen haben heuer erstmals die „4-Millionen Euro Marke“ geknackt. Eine noch nie dagewesene, starke Wirtschaftsleistung. Auch das Plus bei den vom Bevölkerungswachstum abhängigen Ertragsanteilen sind Zeichen dafür, dass Fürstenfeld als Zuzugsgemeinde weiterhin große Strahlkraft besitzt. Die Finanzmittel aus Kommunalsteuer und Ertragsanteilen reinvestieren wir in die Infrastruktur unserer Stadt und Ortsteile und halten damit den aktuell positiven Kreislauf von Wachstum und Lebensqualität in Schwung. Laut Statistik Austria sind wir die klare Nummer eins im gesamten Bezirk.

Diese positive, von Dynamik, Augenmaß und Innovationsgeist getragene Entwicklung Fürstenfelds ist auf viele gemeinsame Anstrengungen zurückzuführen und wurde mehrfach mit breitem Konsens und über die Parteigrenzen hinweg mitgetragen. Ich möchte mich an dieser Stelle beim Stadt- und Gemeinderat sowie bei allen Abteilungen der Stadt für diese fruchtbare Zusammenarbeit bedanken.

Mein besonderer Dank gilt ihnen allen, geschätzte Bewohnerinnen und Bewohner, denn sie alle sind der große Teil des Ganzen, was Fürstenfeld ausmacht. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Adventzeit, besinnliche Weihnachten und ein gutes gesundes neues Jahr!

Ihr BGM Franz Jost

Mitte November wurden in der Stadtgemeinde ausführliche Bürgerinformationsveranstaltungen, in denen die Entwicklung der Stadt und ihrer Ortsteile Punkt für Punkt beleuchtet wurde, abgehalten. An drei Abenden informierte Bürgermeister Franz Jost die Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Fürstenfeld gemeinsam mit Referenten und dem Übersbacher Ortsvorsteher Gemeinderat Dieter Siegl sowie dem Altenmarkter Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer im Rahmen von Bürgerversammlungen beim Dorfwirt in Altenmarkt, in der Mehrzweckhalle Übersbach und in der Stadthalle Fürstenfeld. Dabei hielt er Rückschau auf eine Fülle an umgesetzten Projekten in der jüngsten Zeit in allen Bereichen und gab einen ausführlichen Ausblick auf eine Vielzahl an geplanten Vorhaben zur weitreichenden Absicherung des Wirtschaftsstandorts und der Lebensqualität in Fürstenfeld.

Mit einer großen Schar an Bewohnerinnen und Bewohnern der Ortsteile und der Stadt besuchten auch Vertreterinnen und Vertreter des Stadt- und Gemeinderats sowie der städtischen Abteilungen, der öffentlichen Einrichtungen und Vereine die Bürgerinfoabende.

Wegebau & Hochwasserschutz

Alljährlich einen großen Brocken macht das umfangreiche Wege- und Straßenbauprogramm in der Stadtgemeinde aus. Nebst Sanierungsmaßnahmen der letzten bei-



Die bevorrateten Grundstücke zur Erweiterung des Gewerbe- und Industriegebiets am Knoten der Fürstenfelder Schnellstraße 57 eröffnen neue Chancen auf weiteres Wirtschaftswachstum.

Gezieltes Investment für 2023

Aktuell wird bereits intensiv an der Erstellung des Budgetvorschlags für das Haushaltsjahr 2023 gearbeitet. Das Budgetvolumen der Stadtgemeinde Fürstenfeld wird im nächsten Jahr eine Höhe von rund 30 Millionen Euro erreichen. Bei den unter anderem auch von der Einwohneranzahl einer Gemeinde abhängigen Ertragsanteilen lassen sich in Fürstenfeld Einnahmen von rund 8,6 Millionen Euro erwarten. Die Prognose für das Kommunalsteueraufkommen liegt bei rund 4,3 Millionen Euro.



BGM Franz Jost informierte in Altenmarkt, Übersbach und in der Stadthalle Fürstenfeld.

den Jahre berichtete Bürgermeister Franz Jost über die anstehenden Straßenbauprojekte. Derzeit wird der Hartweg von Übersbach nach Stadtbergen saniert, 2023 wird auf einer Länge von 570 Metern der Gehsteig entlang des Stadtbergenwegs errichtet. Auch die zeitgemäße Instandsetzung der Steinriegelbrücke in der Burgenlandstraße wird erfolgen. Ebenfalls auf der Agenda steht der Geh- und Radweg Loipersdorferstraße: „Damit setzen wir nach dem Lückenschluss zwischen Fürstenfeld und Übersbach sowie dem gerade in Bau befindlichen Geh- und Radweg Altenmarkt das regionale Radverkehrskonzept konsequent mit Unterstützung des Landes Steiermark durch eine Förderung von 70 Prozent weiterhin

Seitens der Stadtregierung werden in Fürstenfeld und in den Ortsteilen Altenmarkt und Übersbach Investitionen von insgesamt rund 12 Millionen Euro anberaumt. Darin enthaltene Projekte im kommenden Jahr sind auszugswise Maßnahmen zur Wasserver- und Abwasserentsorgung, der weitere Ausbau der Erlebniswelt Fürstenfeld, ein multifunktionales öffentliches WC am Hauptplatz, Hochwasserschutzmaßnahmen, Rad- und Gehwege oder Gebäude- und Straßensanierungen.

um“, erläuterte dazu Bürgermeister Franz Jost.

Hinsichtlich des enorm wichtigen Hochwasserschutzes konnten mittlerweile drei Bauabschnitte abgeschlossen werden. Für den nächsten Abschnitt entlang der Feistritz stehen 2023 die Genehmigungen und das Einholen der Förderzusagen (rund 80 Prozent) an. Ab 2024 erfolgt die Umsetzung im Zusammenschluss mit der Nachbargemeinde Großwilfersdorf. Bürgermeister Franz Jost: „Altenmarkt ist nach der Fertigstellung im Vorjahr bereits hochwassersicher!“

Öko-Energie & Infrastruktur

Wesentlicher Eckpfeiler für Fürstenfelds Weg in eine ökologisierte und lokalisierte Energie-Eigenversorgung sind der massive Ausbau der Photovoltaik - auch in der Freifläche - und die geplante Geothermiebohrung. Die wasserrechtliche Genehmigung für zwei Bohrungen wurde erteilt. In Ausarbeitung befinden sich nun die Finanzierungsmodelle für Wärmeabnehmer, Pumpversuche und das Investitionsprogramm. Bürgermeister Franz Jost setzt seitens der Stadt auf die Futura als Partner: „Unser Ziel ist die Wärmelieferung mittels klimaschonender Geothermie für die Fürstenfelder Fernwärme und Unternehmen ab 2024/25.“

Der City-Parkplatz Feistritzgasse inklusive Lift in die Innenstadt soll im nächsten Frühjahr eröffnet werden. Der Parkplatz mit 60 Prozent Grünraumgestaltung wird mit 140 Stellflächen, davon je eine Hälfte vermietet und eine frei für gebührenfreies Parken verfügbar, die Innenstadt bezüglich des Verkehrs und der Parkraumsituation ganz erheblich entlasten.

Im Maßnahmenbündel für 2023 sind auch die Erneuerung der in die Jahre gekommenen öffentlichen WC-Anlage auf dem Hauptplatz, die Erweiterung der E-Ladestationen-Infrastruktur sowie Ansiedlungsinitiativen in Stadtbergen und Speltenbach enthalten. „Gepflegte und gut entwickelte Ortsteile sind ein wichtiges Anliegen“, so Bürgermeister Franz Jost.

Bewegung kommt in der Modernisierung der Südtiroler Wohnanla-



Im Frühjahr 2023 wird der City-Parkplatz Feistritzgasse eröffnet. Künftig stehen 70 Stellplätze zur Vermietung und 70 Stellplätze für kostenfreies Parken ohne Parkgebühr zur Verfügung.

gen mit 140 sanierungsbedürftigen Wohnungen, für die seitens der Stadtgemeinde eine Machbarkeitsstudie mit Ideen zur Stadtteilentwicklung beauftragt wurde. In den Prozess werden die Mieterinnen und Mieter eingebunden, erste Studienergebnisse sollen 2023 präsentiert werden können.

Wirtschaft, Kultur & Freizeit

Rund 700 Unternehmen inklusive Klein- und Einzelunternehmen befinden sich auf Stadtgemeindegelände. Maßgebliche Impulsgeber für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung sind die S7 und eine großräumige Kaufkraft. Zusätzlich zur aktiven Aquisierung für das neue Gewerbe- und Industriegebiet am

S7-Knoten liegt ein Fokus auch auf innovativen Innenstadtkonzepten. Erfreulicherweise weist Fürstenfeld aktuell mit Abstand die geringsten Leerstände aller südost- und oststeirischen Bezirksstädte aus. Bürgermeister Franz Jost gibt sich dennoch vehement: „Jeder Leerstand ist einer zuviel!“

Vorgesehen ist, dass die Erlebniswelt Fürstenfeld weiter wächst. Geplant sind eine Zwergenbrücke, ein Schloss und eine Aussichtsplattform im Motorikpark. Nicht zuletzt ist die vielfältige Fest- und Eventkultur, die 2023 ihre nahtlose Fortsetzung findet, Fürstenfelds Tüpfelchen auf dem „i“. Der große Dank des Bürgermeisters galt den städtischen Abteilungen und allen Fraktionen des Gemeinderats.



Eine Studie zur Modernisierung der Südtiroler Wohnanlagen ist in Auftrag gegeben, Ergebnisse werden 2023 präsentiert. Auch die Mieterinnen und Mieter sollen eingebunden werden.

Mehr Power für das Stromnetz

Die Stadtwerke Fürstenfeld als Netzbetreiber haben vorausschauend den Ausbau des Stromleitungsnetzes in ihrem Einzugsgebiet in Angriff genommen, um für künftige Anforderungen gewappnet zu sein. Dazu werden leistungsfähige Trafos und neue Leitungen errichtet sowie bestehende Leitungen verstärkt. Ein höchst effizientes Stromleitungsnetz wird in na-

her Zukunft aufgrund der immer größer werdenden Nachfrage nach Photovoltaikanlagen und dem Anstieg der E-Mobilität unabdingbar sein. Auch Synergien werden geschaffen, indem bei Grabarbeiten im Stadtgemeindegelände, beispielsweise für das Glasfasernetz, belastbare Stromkabel miteingezogen werden.

Im heurigen Jahr werden 17 Kilometer Kabel verlegt, im

nächsten Jahr kommen weitere 12 Kilometer an Kabelverlegungen hinzu. Einer ausreichenden Bevorratung des dafür benötigten Materials wurde seitens der Stadtwerke mit Direktor DDI Dr. Franz Friedl Rechnung getragen. Auf Lager befinden sich derzeit 21 Kilometer. In der Erde vergraben werden 20 kV Mittelspannungskabel mit einer Leistung von 11 bis 16 Megawatt.

Sammelstelle für Übersbach

Seit letzten Sommer ist das ökologisch ausgerichtete Rundum-die-Uhr-Abfallsammelzentrum in Altenmarkt in Betrieb und wird von der ortsansässigen Bevölkerung bestens angenommen. 80 Prozent des Müllaufkommens in den Haushalten kann zentral 24 Stunden am Tag entsorgt werden, lediglich Sonder- und Problemstoffe müssen in das Abfallwirtschaftszentrum Fürstenfeld transportiert werden. Im nächsten Jahr

wird dieses inzwischen bestens bewährte Modell einer modernen Entsorgungstechnik auch im Ortsteil Übersbach umgesetzt und eine neue Sammelstelle mit Rund um die Uhr-Service auf dem Areal des Bauhofs errichtet. Container für Metall, Kartonagen, Glas, Altkleider, Windeln und Speiseöl werden dann den Übersbacher Bewohnerinnen und Bewohnern zur praktischen Müllentsorgung auf kurzem Weg zur Verfügung stehen.

Nächtigungen steigen wieder

Die Stadt Fürstenfeld nähert sich nach den beiden Jahren 2020 und 2021, die von Pandemie und Lockdowns geprägt waren, bei den Nächtigungszahlen zügig den Jahren vor der Gesundheitskrise an. Zwar wird heuer die Nächtigungszahl von 49.686 aus dem Jahr 2019 noch nicht ganz erreicht, mit Stand Oktober 2022 wurden jedoch schon 42.281 Nächtigungsgäste gezählt. Damit wurde das Jahr 2018 mit insgesamt 41.885

Nächtigungen bereits übertroffen, bis Jahresende 2022 werden es rund 45.000 Nächtigungen in der Stadt sein. Ein wesentlicher Faktor für die Steigerung war wiederum die gute Saison des Thermenland-Campingplatzes. Wie Bürgermeister Franz Jost im Zuge der Bürgerversammlungen auch ausführte, werde ein künftiges Stadthotel die ausschlaggebende Rolle bei den Nächtigungen für einen Pendelschlag weiter nach oben spielen.

i IMPRESSUM

Fürstenfelder Nachrichten. Aktuelles und Informationen aus Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach. Amtliches Mitteilungsblatt der Stadtgemeinde Fürstenfeld und Informationsmedium des Gästefürstenfeld des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland. Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)3382/524 01-0, E: gde@fuerstenfeld.gv.at, Redaktion: Pressestelle der Stadtgemeinde Fürstenfeld, Paul Grall, Augustinerplatz 1, 8280 Fürstenfeld, T: +43 (0)664/252 67 74, E: paul.grall@fuerstenfeld.gv.at. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte/Fotos wird keine Haftung übernommen. Fürstenfeld Kalender: Die Veranstaltungshinweise basieren auf Informationen und Angaben der Veranstalter, daher erhebt der Kalender keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Veranstaltungshinweise können Sie auf www.fuerstenfeld-kalender.at an die Kalender-Redaktion senden. Oder direkt per Mail an kalender@fuerstenfeld.at. Artwork: wildermohn.at, Fürstenfeld. Druck: Druckerei Schmidbauer, Fürstenfeld.



Der nächste wichtige „Etappensieg“

Nach 37 Betriebsjahren wurden bei der Stadthalle Fürstenfeld Baumaßnahmen erforderlich. Vor zwei Jahren fiel der Startschuss für die etappenweise Generalsanierung. Im Jahr 2021 wurde ein moderner High-Tech-Lift eingebaut und das Stadthallen-Restaurant neugestaltet.

Große Fortschritte im Sanierungsprogramm wurden in diesem Jahr gemacht. Die Sanitäranlage wurde erneuert und eine behindertengerechte WC-Einheit geschaffen. Die Fassade erhielt im Portalbereich ein modernes Aussehen. In den Parkbereichen wurden die asphaltierten Parkflächen entfernt und mit wasserdurchlässigen Elementen versehen, ein Ensemble an klimafitten Stadtbäumen wurde gepflanzt, Sitzgelegenheiten eingerichtet, Rad-Abstellplatz und eine Carport-Zeile mit Gründächern ausgestattet. Im Eingangsbereich flankieren von Pflanzen bestandene Stahltröge den Vorplatz. Entlang dieser verlaufen Sitzgelegenheiten. Ein acht Meter hoher Info-Cube bildet einen prominenten Blickfang und kann für aktuelle Informationen genutzt werden.

Markt sicherer wurde die Verkehrssituation vor der Stadthalle. Für bis zu fünf Busse wurden Parkbuchten geschaffen und durch die Neustrukturierung der Parkflächen erhöht sich die Anzahl der Stellflächen von 34 auf 56. Eingerichtet wurden auch eine E-Ladestation mit zwei Ladepunkten.

Stadtwerke-Chef DDI Dr. Franz Friedl zeigte sich über den jüngsten Bauabschluss erfreut: „Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Sämtliche Maßnahmen wurden städtebaulich sorgfältig, architektonisch exklusiv, ökologisch nachhaltig und verkehrstechnisch optimal durchgeführt. In diesem



Zum Abschluss des Festakts für den gelungenen Umbau wurde vor den erleuchteten Toren der Stadthalle symbolträchtig zur Schere gegriffen.

Zusammenhang danke ich dem Architekturbüro Richter für die Planung, Bauaufsicht und Projektsteuerung!“

Bürgermeister Franz Jost sprach von einem nachhaltigen Sanierungsprogramm: „Es gilt, unsere Stadthalle, in der bis zu 3.000 Besucher Platz finden, als wichtigsten Austragungsort für Kultur-, Sport- und Gesellschaftsereignisse Zug um Zug neuen Qualitätsstandards anzupassen. Gleichsam in einem Atemzug wurden in diesem Bereich die Straßen inklusive Gehsteige generalsaniert. Ich danke allen Stadthallenbesuchern und Anrainern für ihr Verständnis während der gesamten, immer wieder herausfordernden Umbau-Situationen. Ich danke den Stadtwerken mit DDI Dr. Franz Friedl und seinem Team für sämtliche Leistungen und ich danke den Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeitern unseres Bauamtes mit Bauamtsleiter Ing. Adolf Maier und dem für das Straßenbau-Projekt zuständigen DI Franz Nieß, der gemeinsam mit dem Planungsbüro DI Johann Rauer die Sanierung dieses zentralen Verkehrsbereichs abgewickelt hat. Alles in allem haben wir mit der Stadthallen- und Straßen-Sanierung ein wichtiges Innenstadt-Viertel nachhaltig für die nächsten Jahrzehnte gesichert!“

Auch Landtagsabgeordneter Hubert Lang zeigte sich von der bislang 1,2 Millionen Investition beeindruckt. Er hob die Bedeutung Fürstenfelds für die Region hervor und dankte der Stadtregierung.

Seitens der Stadtpolitik waren mit Bürgermeister Franz Jost auch Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, Stadtrat DI Chris-

tian Schandor sowie die Gemeinderäte Joachim Friessnig, Thomas Garber, Roland Gogg, Markus Jahn, Michael Prantl, Michael Rath, Dieter Siegl, Kulturreferent Gregor Sommer und Christian Sopper gekommen. Mit den Abteilungsleitern der Stadtgemeinde nahm auch das Amtsdirektorium mit Mag.a Verena Sorger und Mag. Franz Sach an der Eröffnung teil.

Dem Festakt wohnten zahlreiche Professionisten der beteiligten Gewerke bei. Darunter Vertreterinnen und Vertreter des Architekturbüros Richter sowie Erdbau Medl, Farben Tschandl, Piro Trockenbau, Installationen Rudolf Gutmann & Sohn, Dachprofi, Gutmann Holzbau, Schlosserei Sorger und Heinrich-Bau. Die ökumenische Segnung nahmen Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer und Pfarrer Dipl.Päd. Karlheinz Böhmer vor.

Die Fernwärme ist im Vergleich günstiger

Die Fernwärme bleibt trotz marktbedingter Preiserhöhung günstiger als andere Heizformen. – Ob Gas, Heizöl, Strom, Hackschnitzel oder Pellets – am Energiesektor sind die Preise für das Heizen im Jahr 2022 markant gestiegen. Auch die Wärmelieferverträge der Bio-Fernwärme Fürstenfeld unterliegen vorgegebenen Indexwerten. Beim Arbeitspreis sind dies vor allem ein Holzindex von +40 Prozent, ein Gasindex von +20 Prozent und auch ein Stromindex von +10 Prozent. Ändern sich diese Indexwerte, kommt es zu einer Erhöhung oder Reduktion der jeweiligen Preise. Berücksichtigt man die aktuell für das Jahr 2022 vorhandenen Indexwerte so ergibt sich für die KELAG-Jahresabrechnung 2022

im Vergleich zum Jahr 2021 eine Erhöhung der Fernwärmekosten für Fürstenfelder Abnehmer von rund 30 Prozent. Im Vergleich zur Entwicklung anderer Heiz-Energiepreise bleibt der Wert unter dem allgemein hohen Niveau an Preissteigerungen am Energiesektor.

Bürgermeister Franz Jost: Auch wenn die Fernwärme im Vergleich zu anderen Heizformen noch immer günstiger kommt, ist die aktuelle Kostensteigerung eine Mehrbelastung für alle Abnehmer. Wir alle stehen zurzeit vor großen Herausforderungen und arbeiten sehr konzentriert daran, uns als Stadtgemeinde mit eigener alternativer Öko-Energieproduktion vom Markt unabhängiger zu machen!“

Neue Gemeinderätin angelobt

Nach dem Rücktritt von Heike Painsipp (Grüne) folgte ihr Elisabeth Bauer aus dem Fürstenfelder Ortsteil Altenmarkt als neue Gemeinderätin nach. Sie wurde in der Fürstenfelder Gemeinderatssitzung vom 28. September von Bürgermeister Franz Jost angelobt. Die Pädagogin, Jahrgang 1957, bezeichnet sich als Familienmensch und engagiert sich in der Flüchtlingsbewegung und in der Betreuung von Schülerinnen und Schülern. Gemeinderätin Elisabeth Bauer ist Mitglied des Ausschusses für Familien, Gesundheit und Soziales und will in ihrer politischen Arbeit die Bürgernähe in den Vordergrund stellen.



GR Elisabeth Bauer löste Heike Peinsipp als Fürstenfelder Gemeinderätin ab.

Die Sanierung des Hartlwegs ist in Gang

Straßenstück für Straßenstück und Kilometer für Kilometer werden Gemeindestraßen auf neuesten Stand gebracht. Aktuell erfolgt die Generalsanierung des Hartlwegs von Hartl im Ortsteil Übersbach nach Stadtbergen auf einer Länge von 2,2 Kilometer. Dabei werden auch die Ortswasserleitung und der Schmutzwasserkanal erweitert. Im Zuge der Bauarbeiten bis 2023 werden zudem die Straßenbeleuchtung neu verkabelt und das Glasfasernetz ausgebaut.

Kinderärztin nahm Praxis in Betrieb

Die neue Fürstenfelder Kinderfachärztin Dr.in Michaela Tappauf nahm die Ordination in der Kinderarztpraxis in der Grazer Straße 1 mit 1. Dezember auf. Die Ordinationszeiten für kleine Patienten aller Kassen sind Montag von 8.30 bis 12.30 Uhr sowie Dienstag von 11.30 bis 15.30 Uhr. T: 03382/21210

Die städtische Hilfen werden stark erhöht

In mehreren Tagesordnungspunkten befasste sich das Stadtparlament in der Herbst-Sitzung mit Unterstützungsleistungen für Bürgerinnen und Bürger der Stadtgemeinde Fürstenfeld mit geringem Einkommen. Der Fahrtkostenzuschuss, den Studierende mit Hauptwohnsitz in der Stadtgemeinde beim Bürgerservice-Büro am Augustinerplatz 1 rückwirkend für das Semester beantragen können, wurde für 2022/23 von 100 Euro auf 120 Euro je Studienhalbjahr erhöht.

Der Heizkostenzuschuss der Stadtgemeinde Fürstenfeld für

einkommensschwächere Bürgerinnen und Bürger - zusätzlich zum Zuschuss des Landes - wurde mit einstimmigem Beschluss des Gemeinderats auf 240 Euro jährlich verdoppelt. Eine Beantragung für den Winter 2022/23 ist noch bis 23. Februar 2023 ebenfalls im Bürgerservice-Büro am Fürstenfelder Augustinerplatz 1 möglich. Als Kriterium für die Bezugsberechtigung werden die geltenden Richtlinien des Landes Steiermark herangezogen. Für Härtefälle und in Notlagen wird darüber hinaus ein Zuschuss von bis zu 300 Euro gewährt.

Das Budget 2022 bildet die hohe Dynamik ab

Einer der zentralen Tagesordnungspunkte der Sitzung des Fürstenfelder Stadtparlaments Ende September war der erste Nachtragsvoranschlag 2022. Höhere Ertragsanteile, eine höhere Gewinnausschüttung des 100 Prozent-Stadtgemeinde-Tochterunternehmens Stadtwerke Fürstenfeld und höhere Kommunalsteuereinnahmen waren der erfreuliche Grund, der die Nachjustierung des Voranschlags erforderlich machte. Letztlich, so waren sich die im Gemeinderat vertretenen Fraktionen auch in der Debatte darüber einig, dem Nachtragsvoranschlag ihre Zustimmung zu erteilen. Im heurigen Haushaltsjahr wird ein sattes Einnahmen-Plus



Im Budget des Haushaltsjahres 2022 waren auch die neuen Stationen des Motorikparks in der Erlebniswelt Fürstenfeld enthalten, die mit vielen Gästen im September eröffnet wurden.

in die Stadtkasse fließen. Finanzstadtrat Christian Sommerbauer, der dem Plenum den Nachtrags-

voranschlag präsentierte, konnte auf positive Indikatoren fußend auf einer überaus dynamischen Stadtentwicklung verweisen.

Der Budgetvoranschlag für dieses Jahr schlug sich mit Kommunalsteuereinnahmen von 3,8 Millionen Euro und Ertragsanteilen von 7,6 Millionen Euro zu Buche. Die Kommunalsteuer erhöht sich um 6,6 Prozent auf 4,05 Millionen Euro. Damit wird erstmals in der Geschichte der Stadt die Vier-Millionen-Euro-Marke geknackt. Bei den Ertragsanteilen kommt es zu einer Steigerung von 7,2 Prozent auf 8,15 Millionen. Einer der diesbezüglich entscheidenden Faktoren ist die Einwohnerzahl, aktuell leben rund 8.900 Menschen in der Stadtgemeinde Fürstenfeld.

Finanzstadtrat Christian Sommerbauer sprach von einem verantwortungsvollen Wirtschaften der Stadtpolitik und einem Ver-

dienst des Stadtkassen-Managements: „Wenn im Einklang von Wirtschafts- und Stadtentwicklung im Haushaltsjahr entsprechende Finanzmittel gebildet werden, eröffnen sich auch Spielräume für Investitionen.“ Umgesetzt werden heuer Vorhaben mit einem Gesamtkostenvolumen von 14,2 Millionen Euro. Sparsamkeit sei zwar geboten, dennoch benötige es die richtigen wirtschaftlichen Impulse zum richtigen Zeitpunkt argumentierte Bürgermeister Franz Jost.

„Es gilt, die solide Wirtschaftsdynamik aufrecht zu erhalten. Als Standort für Industrie und Gewerbe mit neuen Flächen am künftigen Knoten S7, der Innenstadt mit dem Handel und der City-Infrastruktur haben wir beste Voraussetzungen“, ist für Bürgermeister Franz Jost das hohe Tempo bei Umsetzungen ein Teil des Erfolgs. Während sich die Gemeinderäte und Gemeinderätinnen von FPÖ und SPÖ in der Sitzung zum ersten Nachtragsvoranschlag 2022 nicht zu Wort meldeten, bekundete Grüne-Vizebürgermeister Harald Peindl seine Zustimmung. „Anhand der Einnahmen ist ersichtlich, dass viel geleistet wurde, auch wenn die Ausgaben aufgrund der Teuerung und der Investitionen gestiegen sind“, resümierte er mit „Gut gelungen“. Der Antrag von Finanzstadtrat Christian Sommerbauer wurde vom Plenum einstimmig angenommen.

1. Nachtragsvoranschlag 2022

Basis der Erstellung: erfasste Vermögenswerte, Investitionszuschüsse, Fremdmittel laut Voranschlag (VA) 2022
Kommunalsteuer: + 6,6 Prozent auf 4,05 Mio. Euro (VA 3,8 Mio. Euro)
Ertragsanteile: + 7,2 Prozent auf 8,15 Mio. Euro (VA 7,6 Mio. Euro)
Operativer Überschuss: 2,08 Mio. Euro
Budgetmittel investive Vorhaben Stadtgemeinde: 14,16 Mio. Euro
Projekte: Sanierung der Stadthallenfassade samt Parkraumerweiterung, Fassadenrenovierungen der Augustiner Kirche und des Rathauses, Ein neues öffentliches WC am Augustinerplatz, Motorikpark-Erweiterung auf 22 Stationen, Wasser- und Abwasserbauten, Straßen-, Rad- und Gehwegbau, Rosengarten und Aussichtsplattform Schloss-Bastei, E-Ladestationen City-Parkplatz, Erschließungen von Wohn- und Siedlungsraum, Grundstücksbevorratungen, Flugplatz-Erweiterung.
Positiver Saldo Ergebnissvoranschlag: 852.200 Euro



Gesegnete
Weihnacht,
Glück &
Gesundheit
im neuen Jahr
wünscht die
ÖVP Fürstenfeld

ÖVP Team
Franz Jost

facebook.com/oevpfuerstenfeld/

Die Windwurfflächen wurden aufgeforstet

Die Windwurfflächen aus dem Jahr 2020 wurden heuer mit 6.400 Forstpflanzen mit 80 Prozent Förderung über den Klimafonds Österreich aufgeforstet. 2022 wurden 410 neue Bäume, davon 200 Obstbäume und 210 Stadtbäume, gepflanzt. Alle im Stadtgebiet gefällten Bäume wurden umgehend nachgepflanzt.



Der Spatenstich für das Öko-Sonnenkraftwerk am Fürstenfelder Energieweg 1 nahe des AWV, das mit insgesamt 3.300 Solarmodulen bestückt wird, wurde im Oktober vorgenommen.

Auf dem Weg in die Ökostrom-Zukunft

Mit dem im Oktober dieses Jahres erfolgten Spatenstich für eine 1.358 kWp Freiflächen-Photovoltaikanlage auf 2,4 Hektar. Damit wird aktuell ein entscheidender Schritt in die Ökostrom-Zukunft gesetzt. Errichter und Betreiber der zweitgrößten Freiflächenanlage der Oststeiermark – weitere Solarkraftwerke auf der Fläche werden folgen – sind die Stadtwerke Fürstenfeld. In Planung ist ebenfalls ein 2.500 kWp Solarpark unweit des Flugplatzes. Damit positioniert sich die Stadt Fürstenfeld mit ihren bereits bestehenden Biogas- und Biomasse-Kraftwerken und mit der Option auf eine Nutzung der vorhandenen geothermischen Potenziale weiterhin im Spitzenfeld mustergültiger Ökostädte.

Die nun in Bau befindliche Photovoltaik-Anlage in unmittelbarer Nachbarschaft zum Fürstenfelder Abfallwirtschaftszentrum am Energieweg wird mit 3.300 PV-Modulen ausgestattet sein. Mit einer Leistung von 1.360 kWp entspricht das einer jährlichen Stromversorgung von rund 500 Haushalten. Rund 122.000 Kilogramm an CO₂ Emissionen werden dadurch eingespart. Die Fertigstellung ist für Frühjahr 2023 vorgesehen.

Die Anlage wird mit einem ökologisch ausgerichteten Grüngürtel mit Baum- und Strauchbepflanzung eingefasst. Für die Tier- und Pflanzenwelt werden extensiv be-

Sehr saubere Verhältnisse seit einem Vierteljahrhundert

Seit 25 Jahren entsorgt die Verbandskläranlage Fürstenfeld die Abwässer. Durch voraussichtliche Investitionen und eine effiziente Betriebsführung konnte das Fürstenfelder Werk den gestiegenen Kapazitätsanforderungen und Qualitätsansprüchen entsprechen und ist für künftig erforderliche Betriebsrichtlinien bestens ausgestattet. Die Inbetriebnahme erfolgte 1997 unter Bürgermeister a.D. Dr. Günter Höllerl als städtische Kläranlage.

Zum Rückblick auf ein Vierteljahrhundert ressourcen- und kostenschonende sowie saubere Abwasserentsorgung hieß Abwasserverband Fürstenfeld-Obmann Roland Gogg gemeinsam mit Abwasserverband-Geschäftsführer Ing. Adolf Maier und Verbandskassier Manfred Riedl MSc mit Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost die regierenden Bürgermeister des AWV Raum Fürstenfeld, zahlreiche Bürgermeister a.D. sowie Klärwärter im und außer Dienst auf dem Gelände am Uferweg 100 willkommen. Er hob den reibungslosen Betrieb hervor: „Der besondere Dank gilt der guten Zusammenarbeit der Gemeinden und ihrer Bürgermeister im Verband sowie unseren drei



Verbandskassier Manfred Riedl, MSc, Söchaus BGM Josef Kapper, Bad Blumaus BGM Andrea Kohl, Fürstenfelds BGM Franz Jost, Verbandsobmann GR Roland Gogg, der Ilzer BGM Rupert Fleischhacker, Verbands-GF Ing. Adolf Maier (v.l.) in der Verbandskläranlage.

Klärwärtern für die ausgezeichnete Arbeit in der Anlage!“ AWV-Geschäftsführer Ing. Adolf Maier erläuterte die Fakten der konsequenten technischen Weiterentwicklung der Anlage und strich die daraus resultierende Effizienz und Leistung für die Umwelt mit einem Wasserreinigungsgrad von 98 Prozent hervor.

Als mustergültiges Beispiel einer erfolgreichen interkommunalen Kooperation bezeichnete Bürgermeister Franz Jost den AWV: „Hier arbeiten die heutigen fünf Gemeinden im Großraum Fürstenfeld hervorragend zusammen und erzielen erhebliche Kostenvortei-

le. Die Anlage erfüllt seit 25 Jahren eine Herkulesaufgabe auf dem Gebiet des Abwasser-Managements. Mein Dank gilt allen, die an dieser Erfolgsgeschichte mitgeschrieben und diese auch mitfinanziert haben. Nicht zuletzt ist dem Land Steiermark, dem Bund und der Europäischen Union zu danken. Sie haben die kostenintensivsten Maßnahmen beim Anlagenbau mit entscheidenden Finanzmitteln unterstützt!“

Bei der Planung der Anlage in den 1990ern mit Errichtungskosten von 7,5 Millionen Euro für 24.500 Einwohnergleichwerte (EGW) wurde voraussichtlich

auf regionale Entwicklungen mit dem Ankauf von ausreichend Grundstücksflächen für eine Erweiterung in größeren Dimensionen gedacht. 2002 entschlossen sich die Gemeinden Söchau und Übersbach ihre Abwässer kosteneffizient zur Verbandskläranlage Fürstenfeld abzuführen. Initiiert vom Land Steiermark, führte dieser Prozess der kostensparenden Zusammenlegung der Abwasserentsorgung in den Gemeinden Großwilfersdorf, Ilz und Nestelbach dazu, die Abwässer ebenfalls in die Verbandskläranlage Fürstenfeld einzuleiten.

Im August 2005 wurde mit dem

Ausbau der Verbandskläranlage begonnen. Im Jahr 2006 ging die erweiterte Verbandskläranlage Fürstenfeld für insgesamt 38.000 Einwohnergleichwerte (EGW) in Vollbetrieb. Insgesamt 2,7 Millionen Euro wurden investiert.

In den Folgejahren setzte der Abwasserverband Raum Fürstenfeld (AWV) auch energietechnisch nachhaltige Maßnahmen, 2010 ging eine neue Raumheizungsanlage in Betrieb. Die Wärmegewinnung erfolgt seit damals aus dem gereinigten Abwasser nach dem Prinzip einer Wärmepumpe. Der Aufwand an Heizöl sank damit auf nahezu Null. Mit der Installation einer Photovoltaikanlage im Jahr 2012 mit rund 140.000 kWh – das entspricht dem Jahresstromverbrauch von rund 45 Haushalten – verschaffte sich die Verbandskläranlage Fürstenfeld ein weiteres emissionsfreies Energieversorgungsstandbein. Der überschüssige Energiegewinn wird in das Netz verkauft. Ein 2017 errichtetes Kanalräumgut-Lagerbecken, welches bei der Reinigung anfallende Spülmaterialien aus Kanal und Pumpstationen filtert, unterstützt die strukturierte Bewirtschaftung des Anlagensystems.

Drittlängste Piste in der Steiermark

Beste Flugverkehrsinfrastruktur für Wirtschaft und Tourismus sichert die generalsanierte und verlängerte Start- und Landebahn des Fürstenfelder Flugplatzes für das nächste halbe Jahrhundert. Nach dem Flughafen Graz und dem Militärflugplatz Zeltweg verfügt der Flugplatz Fürstenfeld nach der Pistensanierung und Verlängerung über die längste Start- und Landebahn der Steiermark.

Im Jahr 1963 wurde auf dem Flugplatz Fürstenfeld der Hangar erbaut, 1972 wurde eine asphaltierte Start- und Landepiste errichtet. Nach 50 Jahren war es erforderlich, die Piste des oststeirischen Flug- und Sportfliegerzentrums den modernen Anforderungen im Flugverkehr anzupassen. Eigentümer des Areals ist die Stadtgemeinde Fürstenfeld, die sich gemeinsam mit dem Sportfliegerclub "Airteam Fürstenfeld" unter Präsident DI Klaus Richter als Pächter dazu entschloss, die in die Jahre gekommene Piste grundlegend zu sanieren sowie von 700 Metern Länge auf 950 Meter zu verlängern. "Die Sanierung der Piste war bereits höchst notwendig. Der Flugplatz ist Teil der ausgezeichneten Fürstenfelder Verkehrsinfrastruktur, die Pistenverlängerung führt zur Lärmentlastung in angrenzenden Siedlungen", nennt Bürgermeister Franz Jost zusätzlich zur Attraktivierung des Flieger-Standorts auch die Verminderung des Fluglärms als wichtiges Argument für die Pistenverlängerung.



Der Flugplatz hat auch Systemrelevanz: Mit einem Flugzeug des Typs Pilatus üben beispielsweise auch die Soldaten des Österreichische Bundesheeres vor Ort auf dem Flugplatz Fürstenfeld.



Anfang September starteten die Bauarbeiten, bereits nach wenigen Wochen Mitte Oktober konnte die verlängerte Start- und Landebahn am Flugplatz Fürstenfeld im Rahmen eines Eventwochenendes mit Gästen wieder offiziell seiner Bestimmung übergeben werden.

Der Gemeinderatsbeschluss zum Bauvorhaben fiel einstimmig aus. Die Investition in das Infrastrukturprojekt, das binnen weniger Wochen ab Anfang September realisiert werden konnte, betrug 1,2 Millionen Euro. 600.000 Euro davon werden durch Bedarfswweisungsmittel des Landes Steiermark finanziert.

In der Steiermark gibt es insgesamt elf Flugplätze. Sechs dieser Destinationen verfügen über Asphaltpisten, die Start- und Landebahn in Fürstenfeld ist nach der Erneuerung nun die drittlängs-

te Asphaltpiste des Landes. Der Flugplatz verfügt künftig auch über die notwendigen luftfahrttechnischen Standards für den Drohnenverkehr. Mit geplanten Investitionen in Hangar und Betriebsgebäude sollen weitere Voraussetzungen geschaffen werden, damit die Kapazitätsanforderungen des Flugplatzes auch in der Zukunft entsprechend erfüllt werden. Zuletzt gewann die beliebte Sport- und Freizeitdestination zunehmend an touristischer, ökonomischer und auch infrastruktureller Relevanz.

Der Flugplatz ist nicht nur Heimat des Airteams Fürstenfeld und Zentrum für Sport- und Modellflieger sowie Fallschirmspringer, sondern auch von wirtschaftlichem, touristischem und systemrelevantem Nutzen. Mit Pilatus PC 6/PC 7-Maschinen finden Ausbildungsflüge des Bundesheeres statt. Polizei, Innenministerium und ÖAMTC trainieren mit Helikoptern den Ernstfall. Das Areal ist Übungsgelände für die Cobra-Fallschirmsatzgruppe und auch Hagelflieger sind stationiert. In Fürstenfeld starten und landen

ebenso Flugzeuge mit Touristen und Geschäftsleuten aus ganz Europa.

„Durch das gelungene Jointventure unseres Clubs mit der Stadtgemeinde entsteht eine neue Dimension und Qualität des Luftverkehrs vor Ort“, so DI Klaus Richter bei der Wiedereröffnung des Flugplatzes Mitte Oktober. Anlässlich der Fertigstellung begaben sich mit dem Airteam Fürstenfeld, darunter Präsident DI Klaus Richter und Peter Richter - Sektion Segelflug, eine Reihe von Vertreterinnen und Vertretern der Stadtgemeinde auf die neue Piste. Mit Bürgermeister Franz Jost waren Vizebürgermeisterin DI In Sabine Siegel, Vizebürgermeister Harald Peindl, Stadtrat DI Christian Schandor, die Gemeinderäte Helmut Eder, Michael Rath und Christian Sopper sowie Standortmanager DI Franz Kneißl und die Amtsdirektion mit Mag.a Verena Sorgner und Mag. Franz Sach gekommen. Aktuell zählt das Airteam Fürstenfeld mit den Sektionen Motorflug, Segelflug, Fallschirmsprung und Modellflug insgesamt 190 Mitglieder.

Bezirk ist die Steiermark im Kleinen

Mit dem erfolgreichen Unternehmer und Altenmarkter Ortsvorsteher Finanzstadtrat Christian Sommerbauer stammt erstmals der Obmann der Wirtschaftskammer-Regionalstelle Hartberg-Fürstenfeld aus der Stadtgemeinde Fürstenfeld. Christian Sommerbauer folgte KR Ing. Herbert Spitzer aus Vorau in dieser Funktion mit 1. Oktober nach. "Wirtschaft" hat der Netzwerker mit weitreichenden Kontakten von der Pique auf gelernt.

Trotz der vielen Herausforderungen, die auch die heimischen Unternehmen derzeit stark treffen, wie Teuerung, Energiekrise und Arbeitskräftemangel, sieht er aktuell die wirtschaftliche Situation in der Stadtgemeinde Fürstenfeld und im Bezirk durchwegs zufriedenstellend: "Unsere Betriebe zeichnen hohe Innovati-

onskraft und Pioniergeist aus. Die heimische Wirtschaft ist durch ihre Vielfalt breit aufgestellt. Wir haben einen sehr guten Branchenmix - das erweist sich gerade in schwierigen Zeiten insgesamt als großer Vorteil!"

Erleichtert zeigt sich der Regionalstellen-Obmann und Finanzstadtrat auch darüber, dass sich auf dem Materialsektor hinsichtlich Vor- und Zulieferungen die Lage allmählich entspannt. Zu den prosperierenden Wirtschaftsstandorten mit aussichtsreicher Zukunft im Bezirk, und darauf ist Christian Sommerbauer besonders stolz, zählt jedenfalls die Stadtgemeinde Fürstenfeld: "Wie auch die Bevölkerungsentwicklung darlegt, ist Fürstenfeld eine attraktive Zuzugsgemeinde. Das wirkt sich natürlich auch sehr positiv auf die Wirtschaftsdynamik aus. Erst-

mals fließen heuer in Fürstenfeld bei der Kommunalsteuer über vier Millionen in den Etat der Stadt, im nächsten Jahr lassen die neuesten Wirtschaftsdaten eine noch höhere Prognose zu!"

Der Gesamtbezirk Hartberg-Fürstenfeld ist für Christian Sommerbauer die "Steiermark im Kleinen". Im Norden gibt es Schiegebiete, im Süden mit seinem milden Klima Anbaugelände für das Keltern von Wein, das Brauen von Bier und die Thermen: "Und ganz ähnlich verhält es sich mit den Betrieben. Von Klein- und Kleinbetrieben bis zum Global Player ist in Fürstenfeld und in Hartberg-Fürstenfeld bei den Unternehmen jede Größenordnung vorhanden!"

Sorge hingegen bereitet ihm die nach wie vor allgegenwärtige Problematik des Arbeitskräftemangels. Daher wird im ersten Quar-

tal 2023 das Jobportal meinjob.at ausgerollt, um neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die regionalen Betriebe zu generieren und dem Auspendeln aus dem Bezirk entgegenzuwirken. Darin soll, so Christian Sommerbauer, aufgezeigt werden, wie attraktiv die Region als Ort zum Arbeiten und Leben ist. Mit Slogans wie "Freizeit statt Fahrzeit" sollen Anreize geschaffen werden.

Bereits jetzt, schildert der WK-Regionalstellenobmann, seien die Unternehmen sehr flexibel in Bezug auf eine Arbeitszeitflexibilisierung, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Beschäftigung zu halten oder neu zu gewinnen: "Vielfach gibt es in Betrieben das Angebot zu Homeoffice oder Vier-Tage-Woche. Wo es möglich ist, suchen Arbeitgeber und Arbeitnehmer gemeinsam den Konsens."



Fürstenfelds Finanzstadtrat Christian Sommerbauer ist seit 1. Oktober Obmann der WK-Regionalstelle Hartberg-Fürstenfeld.

In punkto Infrastruktur liegt für Christian Sommerbauer die Absicherung des Wirtschaftsstandorts im Ausbau des Glasfasernetzes sowie dem Bahnausbau mit direkter Streckenanbindung an den Ballungsraum Graz. Mit Blick auf die Region Fürstenfeld ist die S7 ein entscheidender Meilenstein.

Ein Gutschein, der Wünsche erfüllt

Gerne geschenkt wird zu Weihnachten der 8-Städte-Gutschein, der in vielen Fürstenfelder Betrieben einlösbar ist. In der Stadt kann der Gutschein, der viele Wünsche erfüllt, im Foyer der Steiermärkischen Bank und Sparkasse am Augustinerplatz 5 von 5 bis 24 Uhr sowie im Gästebüro in der Hauptstraße 2a ausgedruckt werden. Online können Gutscheine auf www.8staedte.at bestellt oder gekauft werden.

Um den Bahnausbau wird weiter gekämpft

Ein dringliches Anliegen der gesamten Fürstenfelder Stadtergung ist der Erhalt, die Ertüchtigung der Streckeninfrastruktur und der Ausbau des Bahnnetzes. Der Tourismus- und Wirtschaftsstandort Großraum Fürstenfeld benötigt die Bahnbindung nach Hartberg und ebenso die Errichtung einer schnellen und effektiven Anbindung an den Ballungsraum Graz.

LBS tischlerte für Rathaus

Die Landesberufsschule Fürstenfeld lud zur Präsentation von Projektarbeiten der Tischlereitechnik, der Tapezierer, der Bekleidungs-gestaltung und Fertigung. Zuletzt gab es mit LBS-Schülerin Nicole Darnhofer einen Sieg beim Bundeslehrlingswettbewerb der Tapezierer und Dekorateur zu feiern. Zum Präsentationsabend konnte

Schulleiter Ing. Harald Pörtl mit seinem Lehrerkollegium und Innungsvertretern auch Bürgermeister Franz Jost begrüßen, der sich für die ausgezeichnete Arbeit der jungen Tischlereitechniker im Rathaus bedankte: „Hier wurde professionelle, kreative Arbeit geleistet!“ In die Frontseiten der Ordnerschränke wurden historische Motive gefräst.



Die Ordnerschränke-Front wurden in präziser Frästechnik mit einem Motiv versehen.

Erholsame Festtage und ein gutes neues Jahr wünschen „DIE GRÜNEN“ Fürstenfeld



gruene-fuerstenfeld.at

AUS DEM WIRTSCHAFTSLEBEN



Drei erfolgreiche Jahrzehnte wurden vor der Trafik im FMZ gefeiert.

Trafik Uhl gibt es seit 30 Jahren

Der erste Standort der Trafik Uhl war ab 1992 die Passage am Fürstenfelder Grazer Platz, 1997 übersiedelten Günter und Monika Uhl in das heutige Geschäft in das Fachmarktzentrum Altenmarkt. Die Trafik bietet der Kundschaft neben Rauchwaren ein breites Sortiment. Zum Jubiläum gratulierten auch WK-Regionalstellenobmann FSR Christian Sommerbauer und GR Michael Prantl.



Zum Reparieren wurde im AWZ Fürstenfeld der Stecker gezogen.

AWZ wurde zu einem Repair Café

Im AWZ Fürstenfeld fand ein bei der Bevölkerung bestens angenommenes „Repair Café“ in einer Gemeinschaftsaktion der Stadtwerke, des Abfallwirtschaftsverbands und des Abfallwirtschaftszentrums Fürstenfeld statt. Die RED ZAC Meier-Elektrotechniker hatten alle Hände voll zu tun, um Fritteusen, Fernseher & Co zu überprüfen und nach Möglichkeit vor Ort gratis zu reparieren.



Lisa Maria Schneider Marth, Vertretung der Wirtschaftskammer.

Blumen Preinsberger nominiert

Die WK-Regionalstelle Hartberg-Fürstenfeld nominierte Lisa Maria Schneider-Marth, die Blumen Preinsberger bereits in vierter Generation erfolgreich führt, für den „Follow me Award“ 2022 der WKO Steiermark. Aus diesem Anlass machten WK-Regionalstellenobmann Christian Sommerbauer, WK-Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer, BA, MA der Floristin ihre Aufwartung.



BGM Franz Jost, Ronny Seinitz, Stadtwerke-Dir. DDI Dr. Franz Friedl.

2.000 Smartmeter sind montiert

Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerke-Direktor DDI Dr. Franz Friedl überbrachten Fürstenfelds Hundesportvereinsobmann Ronny Seinitz in seinem Eigenheim persönlich den 2.000 Smartmeter, den die Stadtwerke montierten. Seit dem vorigen Jahr werden jährlich 1.500 Zähler getauscht, insgesamt werden rund 7.000 Smartmeter im Einzugsgebiet der Stadtwerke Fürstenfeld installiert.



Wirtschaftsfrühstück im Büro der Reinigungsfirma Blitz Fritz.

Unternehmer pflegten Netzwerk

Auf Einladung des Wirtschaftsverbands mit WK-Regionalstellen- und WB-Bezirksobmann FSR Christian Sommerbauer fand am Fürstenfelder Standort der Firma Blitz Fritz ein Wirtschaftsfrühstück statt. Am regen Unternehmer-Austausch nahmen auch Bürgermeister Franz Jost, der Hartberger Bürgermeister Ing. Marcus Martschitsch und WB Steiermark-Direktor Jochen Pack teil.



Heinrich Kaufmann begrüßte im Wohnstudio zum „Open House“.

Ein Haus mit großen Wohnideen

Zur illustren Abendveranstaltung unter dem Motto „Open House“ lud Heinrich Kaufmann in sein Innenarchitekturstudio „Wohnanders“. Dazu hieß der Firmenchef eine Vielzahl an Kunden, Wegbegleitern und Freunden sowie seitens der Stadtgemeinde Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel und das Stadtmarketing-Duo Barbara Wagner und Markus Jahn herzlich willkommen.



Mag. Volker Meier mit Ausstellungsbesuchern der Stadtgemeinde.

Neues aus der Welt der Technik

Seit Jahren gilt die Weihnachtsmesse im Elektrofachgeschäft RED ZAC Meier als Auftakt zur Fürstenfelder Vorweihnachtszeit. Bei der Ausstellung freute sich Firmenchef Mag. Volker Meier über beachtlichen Kundenandrang. Über die Neuheiten informierten sich auch Bürgermeister Franz Jost, Stadtmarketing-Geschäftsführerin Barbara Wagner und Standort-Manager DI Franz Kneißl.



Gäste aus Wirtschaft und Politik wurden zu einer Feier geladen.

Fachmarktzentrum Ost eröffnet

Ehe das von der Projektgesellschaft der Teubl-Gruppe errichtete Fachmarktzentrum Ost für Kunden die Pforten öffnete, wurde die Fertigstellung gefeiert. Unter den Gästen konnten die Bauherren Ing. Reinhard Werinos und Oliver Werinos auch Bürgermeister Franz Jost, WK-Regionalstellenobmann Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Standortmanager DI Franz Kneißl begrüßen.

Empfang im Zeichen der Solidarität

Der ukrainische Botschafter in Österreich, Dr. Vasylyl Khymynets, ist ein am internationalen Parkett erfahrener und hoch angesehener Diplomat. Aktuell zieht es ihn in die Regionen, wo viele vom Krieg vertriebene ukrainische Lands-

leute eine Bleibe gefunden haben – auch im Großraum Fürstenfeld.

Lanciert vom österreichischen Botschafter im Außenministerium, Dr. Harald Stranzl – einem gebürtigen Oststeirer – besuchte der ukrainische Botschafter die

Bezirksstadt Fürstenfeld. Auf dem Programm stand ein Empfang mit einem Impulsreferat des Botschafters zur Lage in der Ukraine sowie ein informeller Austausch mit der Kommunalpolitik. Darüber hinaus kam es im Anschluss zu vielen persönlichen Gesprächen mit den regionalen Hilfsorganisationen und ukrainischen Vertriebenen.

Beim Empfang im Schubertsaal der Fürstenfelder Franz-Schubert Musikschule konnte Bürgermeister Franz Jost mit dem ukrainischen Botschafter Dr. Vasylyl Khymy-

nets auch Botschafter Dr. Harald Stranzl begrüßen. Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer war mit dem Landtagspräsidenten a.D. Prof. Franz Majcen gekommen ebenso die Bürgermeister aus den Gemeinden Bad Loipersdorf, Bad Blumau, Großsteinbach und Ilz. Vertreterinnen und Vertreter der vielen kommunalen und privaten Initiativen, der Kirche und Schulen waren ebenso geladen wie die Charity-Klubs Lions, Rotary, Soroptimist und die Ukrainehilfe Fürstenfeld. „Sie alle bilden ein beachtliches Netzwerk an ehrenamtlicher Hilfsbereitschaft, denen unser allergrößter Dank gilt! Sie alle haben sich hier eingefunden, um ihrer Solidarität mit dem Schicksal ihres Landes Ausdruck zu verleihen!“, betonte Bürger-



FSR Christian Sommerbauer, VIZEBGM Harald Peindl, VIZEBGM Dlin Sabine Siegel, Botschafter Dr. Harald Stranzl, Botschafter Dr. Vasylyl Khymynets, BGM Franz Jost, SR DI Christian Schandor.

meister Franz Jost.

„Wir werden die Solidarität und Hilfsbereitschaft niemals vergessen!“, erklärte der ukrainische Botschafter in seinem Eingangsstatement und analysierte in seinen Ausführungen die Souveränität der Ukraine und die morbide Befindlichkeit des Aggressors Russland. „Das Schicksal Europas und der Welt steht auf dem Spiel“,

so der Botschafter. Er bat, weiterhin zu helfen, denn es sei die einzige Möglichkeit für sein Land und die Menschen, den Krieg und das Leid zu überstehen! Das Referat des Botschafters und die ukrainischen Gäste verdeutlichten die Brisanz der Situation und die Verantwortung, die auf Europa und auf den Demokratien der Welt lastet.



Die Gastgeber der Stadt Fürstenfeld, hochrangige Gäste mit den Botschaftern Dr. Harald Stranzl und Dr. Vasylyl Khymynets sowie vom Krieg vertriebene Menschen gemeinsam mit der Landesflagge der Ukraine.

Ein Paradies für viele kleine Spielplatzprofis

Alljährlich erblicken rund 75 kleine Fürstenfelderinnen und Fürstenfelder das Licht der Welt. Mit dem erfreulich dynamischen Bevölkerungswachstum nimmt damit auch die Anzahl der ganz jungen Erdenbürgerinnen und Bürger im Stadtgemeindegebiet zu. Das betrifft gerade auch die neuen Siedlungsgebiete entlang der Bergkammstraße. Im Kreuzungsbereich Aindlingerstraße wurde daher von der Stadtgemeinde Fürstenfeld für die Jüngsten ein großzügig bestückter Spielplatz errichtet. Auf

über 1.000 Quadratmeter entstand ein spannender Spiel- und Erlebnisraum. Die Projektumsetzung erfolgte durch das Stadtservice unter der Leitung von Roland Gogg.

Zur Eröffnung konnte Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit Vizebürgermeister Harald Peindl, Gemeinderätin Mag.a Helga Kogelnik und den Gemeinderäten Roland Gogg, Michael Rath, Christian Sopper sowie mit der Amtsdirektion Mag.a Verena Sorger und Mag. Franz Sach viele Gäste sowie Anrainerinnen und Anrainer begrüßen. Ins-

gesamt wurden rund 50.000 Euro in das kinder- und familienfreundliche Projekt investiert und mit dem symbolischen Durchschneiden eines Bands der bis dato 16. Spielplatz auf Boden der Stadtgemeinde seiner fröhlichen Bestimmung übergeben.

Die Jüngsten erwartet eine Vogelnestschaukel, eine Rutsche mit Rutschen-Turm, eine Zweifachwippe, ein Federspielgerät und ein Turm mit Seile-Dschungel. Für einen künftig entspannten Aufenthalt sorgen ein Sonnensegel zur Beschattung bis die Bäume groß



Mit Gemeindevertretung, Gästen und einer Gruppe des Städtischen Kindergartens wurde der Spielplatz seiner Bestimmung übergeben.

genug sind, Baum- und Strauchbepflanzungen sowie Sitzbänke. Im Frühjahr nächsten Jahres wird noch ein Trinkbrunnen im oberen Bereich

aufgestellt. Für ausgezeichnete Stimmung bei der Eröffnungsfeier sorgte eine Kindergartengruppe des Städtischen Kindergartens. Sie ga-

ben einige Ständchen zum Besten und erwiesen sich sogleich als echte Profis beim Klettern und Schaukeln in Sachen Kinderspielplatz.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Der Fachausschuss war zum ersten Mal in Fürstenfeld zu Gast.

Bundesfeuerwehr im Rüsthaus

Zum ersten Mal fand in Fürstenfeld der Fachausschuss des Bundesfeuerwehrverbands mit ranghöchsten Feuerwehroffizieren, Landeskommandanten und Stellvertretern statt. Gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost begrüßte Bereichsfeuerwehrkommandant und Stadtfeuerwehr-Kommandant Gerald Derkitsch die Delegation mit Feuerwehrpräsident Robert Mayer an der Spitze.



Auch im Ortsteil Übersbach wurde ein Ahornbäumchen gepflanzt.

Ein junger Baum für unser Klima

Die Jugendfeuerwehren der Wehren Fürstenfeld, Altenmarkt, Speltenbach, Stadtbergen und Übersbach setzten mit der Teilnahme an der Baumpflanzaktion „Ein Baum für unser Klima“ der Jugendorganisation des Bundesfeuerwehrverbands ein Zeichen für den Umweltschutz. Die Pflanzaktion in den Ortsteilen wurde von den Kommandanten und Bürgermeister Franz Jost begleitet.



Soldatengedenken am Allerheiligentag auf dem Soldatenfriedhof.

Im Gedenken an die Gefallenen

Zu Allerheiligen gedachten die ÖKB-Ortsgruppen Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach auf dem Soldatenfriedhof der dort begrabenen Soldaten in einer ökumenischen Feier. Mit ÖKB-Stadtgruppenobmann SR Obst. DI Christian Schandor und ÖKB Bezirksobmann Vzlt. i. R. Franz Sobe nahmen Bürgermeister Franz Jost, Stadt- und Gemeinderäte, sowie Feuerwehr und Pfadfinder teil.



Die Pfadfinderinnen-Gilde Feistritz lud zur köstlichen Strudelparty.

Feine Strudel trafen jungen Wein

Die Pfadfinderinnen-Gilde Feistritz bekochte viele Gäste unter dem Motto „Strudel trifft Junker“ mit über 30 verschiedenen süßen und pikanten Strudeln. Im herbstlich dekorierten Gruppenraum des Pfadfinderheims hieß Gildemeisterin Nadja Holmüller die Gourmets, darunter Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel, zum Kulinarikabend voll Genuss für den guten Zweck willkommen.



Würdige Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal im Ortsteil Übersbach.

Traditionelle Kranzniederlegung

Zur Kranzniederlegung der ÖKB Ortsgruppe Übersbach beim Kriegerdenkmal am Dorfanger konnte Obmann Thomas Schwarzenberger mit Kameraden auch eine Abordnung des ÖKB Söchau begrüßen. Der Musikverein Söchau sorgte für den musikalischen Rahmen. Ortsvorsteher GR Dieter Siegl erinnerte an die Tage zu Kriegsende 1945, wo das Ortsgebiet von Übersbach im Frontverlauf lag.



BGM Franz Jost, Alise Oostervelt, Auktionator Klaus Moretti (v.l.).

Rekord bei der Benefizauktion

Über Einnahmen von 12.725 Euro bei der Talente-Benefizauktion freute sich Alise Oostervelt, Präsidentin des Clubs Soroptimist Fürstenfeld AquVin. Als Auktionator im Fürstenbräu fungierte Klaus Moretti, auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeister Harald Peindl, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer sowie die Gemeinderäte Ulrike Pichler und Michael Prantl steigerten mit.



Ende Oktober fand eine Großübung auf dem AWZ-Gelände statt.

Zum Schutz des AWZ im Ernstfall

Vor dem Hintergrund von in jüngerer Zeit aufgetretenen Bränden in Abfallwirtschaftszentren, stand das AWZ Fürstenfeld im Mittelpunkt einer Großübung der Einsatzkräfte mit den fünf Feuerwehren der Stadtgemeinde sowie den Wehren Dietersdorf und Bad Loipersdorf. Auch Bürgermeister Franz Jost und Stadtwerte-Direktor DDI Dr. Franz Friedl machten sich ein Bild von der Lage.



Gabi's Laden faszinierte auch die Besucher der Stadtgemeinde.

Eine weihnachtliche Werkstatt

Gabriele Schwaiger verwandelte ihr Geschäft „Gabi's Laden“ in eine „Weihnachtswerkstatt“. Dekoratives für drinnen und draußen lädt dazu ein, anderen und sich selbst vor und zu Weihnachten mit einem besonderen Stück Freude zu bereiten. Auch Bürgermeister Franz Jost, Stadtmarketing-Geschäftsführerin Barbara Wagner und Standort-Manager DI Franz Kneißl zeigten sich begeistert.



Gabriele Jahn von der LAG Thermenland-Wechselland und die Referenten konnten mit BGM Franz Jost, KEM-Manager Mag. Joachim Friessnig und Bauernkammerobmann Herbert Lebitsch auch zahlreiche Bürgermeister beim zweiten Workshop im MS-Mediensaal begrüßen.

Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaften jetzt selbst gründen

Seit Juli 2021 ermöglicht das Erneuerbare-Ausbau-Gesetz (EAG) die Gründung einer Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft (EEG). Eine EEG wird von mindestens zwei Personen gegründet. Diese können Privat- oder Rechtspersonen sein, Gemeinden, lokale Behörden oder auch KMUs. Sie müssen im Nahbereich der Erzeugungsanlagen angesiedelt sein und nutzen das Netz der

jeweiligen Netzbetreiber. Somit darf in Österreich erstmals über Grundstücksgrenzen hinweg Strom, Wärme oder Gas gemeinsam erzeugt, verbraucht, gespeichert und verkauft werden.

Mit dem LEADER Projekt der LAG Thermenland-Wechselland sollen gezielt Informationen zu erneuerbaren Energiegemeinschaften und erste Schritte zu deren Gründung an die Bevölkerung

und Interessierte weitergeben werden. Kooperationspartner und Vortragender im Projekt ist DI Christian Luttenberger, Geschäftsführer der Energieregion Oststeiermark. Unterstützt wird er von den Klima- und Energiemodellregionen. Auch in Fürstenfeld wurden insgesamt drei kostenlose Workshops zu diesem Thema abgehalten. Als Partner fungiert die ÖkoEnergieregion

Fürstenfeld mit Geschäftsführer Mag. Joachim Friessnig. In den nächsten Monaten wird zudem ein umfassender Leitfaden zu den „Erneuerbaren Energiegemeinschaften“ erstellt.

Unterlagen zu den Workshops-Themen: LAG Thermenland-Wechselland, Gabriele Jahn, Assistenz LEADER: T: 0676/7840087, jahn@oststeiermark.at

Landesrätin erkundete Lage vor Ort

Mit dem Seniorenwohn- und Pflegeheim Augustinerhof und dem Landeskrankenhaus Fürstenfeld standen zwei Fürstenfelder

Stationen im Mittelpunkt einer Bezirksstour von Gesundheitslandesrätin Mag.a Dr.in Juliane Bogner-Strauß. Thematischer Hintergrund



Tagesbetreuerin und Tagesbetreuung Bereichsleiterin Isabella Lechner, Geschäftsführer Johann Fuchs, BGM Franz Jost, LR Mag.a Dr.in Juliane Bogner-Strauß, SHV-Obmann BGM Gerald Maier, Pflegedienstleiterin Petra Flechl, Heimleiterin Margit Groß und LAbg. Mag. Lukas Schnitzer (v.l.).

des Besuchs war die aktuelle Situation im Gesundheits- und Pflegebereich. Begleitet wurde die Landesrätin von Bürgermeister Franz Jost gemeinsam mit Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer.

Johann Fuchs, Geschäftsführer des Seniorenwohnheims Augustinerhof, erläuterte bei einem Rundgang die Angebote des Hauses. 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kümmern sich um derzeit rund 100 Bewohnerinnen und Bewohner. Mit dem Bürgermeister Gerald Maier, Obmann des Sozialhilfeverbands Hartberg-Fürstenfeld und der Belegschaftsvertretung wurden im Anschluss interne Themenbereiche erörtert.

IM LKH Fürstenfeld wurde die Delegation vom ärztlichen Leiter des Krankenhauses Feldbach-Fürstenfeld, Prim. Univ.Doz. Dr. Peter

Krippel, und vom Betriebsratsvorsitzenden am Standort Fürstenfeld, Bürgermeister Herbert Spirk, im Rahmen einer Führung durch die Abteilungen umfassend zur derzeitigen Lage informiert. Im anschließenden inhaltlichen Austausch von Landesrätin Mag.a Dr.in Juliane Bogner-Strauß, Primarius Dr. Peter Krippel, Pflegedirektor Ing. Markus Kaufmann und Betriebsdirektor DI Peter Braun kamen gemeinsam mit Landtagsabgeordneten Mag. Lukas Schnitzer und Bürgermeister Franz Jost zukünftige Projekte und Herausforderungen zur Sprache.

„Die jüngste Vergangenheit hat uns gezeigt, wie essentiell Gesundheitsberufe und Einrichtungen in diesem Berufsfeld sind. Gespräche vor Ort sind dabei extrem wichtig, um bei den künftig notwendigen



LAbg. Mag. Lukas Schnitzer, BGM Franz Jost, LKH Fürstenfeld-Betriebsratsvorsitzender BGM Herbert Spirk, LKH-Betriebsdir. DI Peter Braun, LR Mag.a Dr.in Juliane Bogner-Strauß, LKH-Pflegedirektor Ing. Markus Kaufmann, Ärztlicher Leiter Prim. Univ.Doz. Dr. Peter Krippel (v.l.).

Schritten zur Verbesserung des Gesundheitssystems alle Partnerinnen und Partner einzubinden!“, betonte die Landesrätin. „Für eine gute Versorgungssicherheit im Bezirk ist ein umfangreiches Angebot

an Pflege- und Gesundheitseinrichtungen Voraussetzung. In beiden Fürstenfelder Einrichtungen wird dazu ein wertvoller Beitrag geleistet!“, stellte Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer fest.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Die Jugendlichen lernten Berufsfelder in den Werkboxen kennen.

In den kreativen Lehrlingswelten

Jugendliche des Streetwork Fürstenfeld besuchten mit JUZ-Teamleiter Mag. Christian Wiedner die „Kreativen Lehrlingswelten“, welche in der Sporthalle Ilz die Möglichkeit boten, in Werkboxen 13 Handwerksberufe in der Praxis auszuprobieren. Ermöglicht wurde das Projekt vom Rotary Club Fürstenfeld mit Präsidentin MMag. Silvia Dimitriadis und Projektleiter SR Hans-Peter Reisinger, BEd.



Aus dem Pfarrkindergarten wurde ein fröhliches Regenbogenhaus.

Blumen als Willkommensgruß

Mit Sonnenblumen begrüßte Bürgermeister Franz Jost die Mitarbeiterinnen des Pfarrkindergartens, der den drei Städtischen Kindergärten Fürstenfeld, Übersbach und Altenmarkt angegliedert wurde. Gemeinsam mit Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer bedankte sich der Bürgermeister bei Leiterin Bettina Freiberger und Marlies Knebl für ihren pädagogisch wertvollen Einsatz.



Auch Fahrräder wurden beim Reparatur-Café fahrtüchtig gemacht.

Großer Fleiß & geschickte Hände

Seit 2017 findet das vom Verein „Wurzelwerk erInnen“ rund um Ulrike Neubauer ins Leben gerufene Reparatur Café im Minitheater Altenmarkt statt. Hundertschaften von kaputten Gegenständen wurden bis dato von freiwilligen Helfern kostenfrei funktionstüchtig gemacht. Beim jüngsten Treffen mit regem Zulauf wurde von der Uhr bis zum Fahrrad vieles wieder in Gang gebracht.



Bei feinstem Wetter wurde das Fest auf dem Hauptplatz eröffnet.

24. Bio-Fest war bodenständig

Unter dem Motto "Bio isst bodenständig" feierte Fürstenfeld sein Biofest. Eine große Gästeschar genoss die regionalen Speisen bei jazziger Unterhaltung mit Franz Zettl und Toni Radl. Eröffnet wurde der Festreigen mit dem Bio-Bieranstich durch Bürgermeister Franz Jost im Beisein der Organisatoren Herbert Stern und DI Martin Hamker, Vertretern der Stadt und LABG Mag. Lukas Schnitzer.



BGM Franz Jost, VIZEBGM Dlin Sabine Siegel mit den Gastgebern.

Modetrends und Modefrühstück

Der Fürstenfelder Modemacher Höllerl lud zum Modefrühstück in die „belle etage“ seines Modehauses. Im textilen Ambiente neuer Herbst- & Winterkollektionen genossen die Gäste ein delikates Frühstück. Auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel kamen vorbei und dankten Helene und Georg Höllerl für die ausgezeichnete Performance in der Innenstadt.



Die Kür der besten Jungtapezierer Österreichs erfolgte in der LBS.

Meisterlich mit Tapete & Kleister

Der Bundeswettbewerb der Tapezierer- und Dekorateurlehrlinge wurde in der Landesberufsschule Fürstenfeld abgehalten. Eingangs der Siegerehrung konnten auch Bürgermeister Franz Jost und Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer begrüßt werden. Der „Heimsieg“ ging an die Weizerin Nicole Darnhofer vor der Kärntnerin Nina Pagitz und der Oberösterreicherin Marlene Leßlhuber.



Die Senioren feierten bei einem Oktoberkränzchen im Volkshaus.

Senioren schwangen Tanzbein

Die Stadtgruppe Fürstenfeld des Pensionistenverbands lud zum geselligen Oktoberkränzchen in das Volkshaus. Für beste Stimmung und den passenden Sound sorgte Musiker und Sänger Erich Frei. Die vielen Senioren erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag und schwangen eifrig und gut gelaunt ihr Tanzbein. Vorsitzender Dr. Martin Walbl zeigte sich über den guten Besuch erfreut.



Aus dem Grabher-Haus wurde das Kabarett landesweit gesendet.

Christof Spörk ging auf Ö1 on Air

Über ein volles Haus freuten sich Veranstalter Markus Jahn und Bürgermeister Franz Jost bei der Live-Übertragung des Musik-Kabarettabends "Da-haam" aus dem Fürstenfelder Grabher-Haus mit Star-Kabarettist Christof Spörk und dem „Großen Don Alberto Lovison-Orchester“ im Zuge der Ö1-Radioreihe „Kabarett direkt“. Damit war die Kulturstadt Fürstenfeld bundesweit in aller Munde.



Im Rahmen des Klima- und Ökoenergiemodellregion-Audits gab es für die Teilnehmer auch eine Betriebsführung in der Frutura Thermal-Gemüsewelt in Bierbaum.

Region auf der Überholspur

Der Klima- und Ökoenergiemodellregion Fürstenfeld (KEM) gehören die neun Gemeinden Fürstenfeld, Bad Blumau, Bad Loipersdorf, Großsteinbach, Großwilfersdorf, Ilz, Ottendorf, Söchau und Rudersdorf an. Im Rahmen eines Audits wurden die erreichten Standards und das Voranschreiten definierter ökologischer Ziele in der aktuellen KEM-Projektphase bis 2023 überprüft und mittels Indikatoren ausgewertet.

Wie KEM-Manager GR Mag. Joachim Friessnig resümieren konnte, sei es vor allem in den Bereichen Photovoltaik, E-Ladestationen, Neuzulassungen bei KFZ mit Alternativantrieb sowie Elektroautos gelungen, erheblich zuzulegen. Ein starker Anstieg konnte beim Indikator "PV" auf kommunalen Gebäuden und Anlagen verzeichnet werden.

werden. Umgerechnet auf 1.000 Einwohner beträgt das Leistungsvolumen 60kWp, im Vergleich dazu waren es 2017 noch 34 kWp.

Pro 1.000 Bewohner des KEM-Gebiets gab es vor fünf Jahren 0,54 E-Ladestationen, mittlerweile sind es 1,2 Ladepunkte. Der Anteil der neu zugelassenen Kraftfahrzeuge mit alternativen Antrieben konnte seit 2020 mit einem Prozentwert von 7,48 binnen eines Jahres um zehn Prozent gesteigert werden und liegt laut den jüngsten Erhebungen bei 17,3 Prozentpunkten. Die Neuzulassungen bei mehrspurigen Elektrofahrzeugen haben sich beinahe verdreifacht. Waren es vor zwei Jahren noch 5,6 Prozent, konnte nur ein Jahr später bereits eine 14-prozentige Quote verzeichnet werden.

Sauberes Heizen für alle mit bis zu 100 Prozent Förderung möglich

Im Rahmen der Förderaktion „Saubere Heizen für Alle“ des Landes Steiermark werden einkommensschwache Haushalte mit bis zu 100 Prozent bei der Finanzierung eines Heizungstauschs in Ein-, Zweifamilien- sowie Reihenhäusern beim Umstieg von fossilen

und strombetriebenen Heizungsanlagen auf klimafreundliche Heizungssysteme unterstützt. Antragsberechtigt sind ausschließlich Gebäudeeigentümer mit Hauptwohnsitz am Projektstandort. Als Einkommensnachweis gelten gültige Bestätigungen über den Be-

zug einer Sozialhilfe, das Vorliegen einer GIS-Befreiung oder der Erhalt von Wohnbeihilfe - gegebenenfalls auch bei Überschreitung der definierten Einkommensobergrenzen. Die Förderung steht Haushalten der untersten beiden Einkommensdezeile offen. Bezogen auf einen

Einpersonenhaushalt entspricht dies 12 Monatsnettoeinkommen von je bis zu 1.454 Euro. Im dritten Einkommensdezil - 12 mal bis zu 1.694 Euro monatlich - werden 75 Prozent gefördert. Erläuterungen zur Anspruchsberechtigung unter www.wohnbau.steiermark.at

Die Schlüsselübergabe ist nun erfolgt

Nach Zustimmung aller Gremien konnte der Verkauf des Thermenresorts Loipersdorf erfolgreich abgeschlossen werden. In einem feierlichen Akt wurde die offizielle Übergabe der Therme Loipersdorf inklusive des Hotels „Das Sonnreich“ und des Congress Loipersdorf an die neuen Besitzer – das steirische Konsortium bestehend aus Merkur Versicherung AG, Granit Holding GmbH sowie SHR Thermen & Hotel Beteiligung GmbH – vollzogen. Die bisherigen Eigentümervertreter mit Fürstenfelds Bürgermeister und Beiratsvorsitzenden Franz Jost und Landesrätin MMag. Barbara Eibinger überreichten vor einer geladenen Gästeschar symbolisch den Thernenschlüssel an die Vertreter des Konsortiums, Ingo Hofmann von der Merkur Versicherung AG, Günther Lederhaas von der Granit Holding GmbH und Jörg Siegel von der SHR Thermen & Hotel Beteiligung GmbH.

Der Aufstieg der Therme zum touristischen Leitbetrieb war von

Pioniergeist geprägt, mit Pioniergeist wollen die neuen Eigentümer das Herzstück der steirischen Thermenlandschaft weiterentwickeln. „Uns ist es wichtig, den Wirtschaftsstandort weiter zu stärken, ihn fit für die Zukunft zu machen und innovative Impulse zu setzen. Dazu zählen Modernisierungsmaßnahmen, neue Angebote und vor allem ein Gespür für die Bedürfnisse vor Ort“, so Ingo Hofmann, Sprecher des Konsortiums.

Der bisherige Beiratsvorsitzende BGM Franz Jost sieht die Zukunft des Thermenresort Loipersdorf in besten Händen. „Wir haben auf verbindlichem Weg ein kompetentes, engagiertes und bodenständiges Bestbieterkonsortium aus der Region gefunden. Das Thermenresort Loipersdorf



Im Hotel „Das Sonnreich“ wurde im Rahmen eines Festakts mit symbolischer Schlüsselübergabe an die neuen Eigentümer auch eine neue Ära für das Tourismus-Flaggschiff „Therme Loipersdorf“ eingeläutet.

als touristische Flaggschiff der Steiermark wird dadurch weiter auf Erfolgskurs gehalten. Und auch wir werden in Zukunft ein wohlwollender und fairer Partner sein. Das allein war und ist uns wichtig!“

Landesrätin MMag. Barbara Eibinger Miedl strich die Bedeutung

des Thermenresort Loipersdorf als regionaler Arbeitgeber hervor: „Es freut mich besonders, dass auch künftig auf das bestens bewährte Management mit Geschäftsführer Philip Borckenstein-Quirini und damit auf Kontinuität für die vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesetzt wird!“

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Auch die Direktoren der Schulen der Stadtgemeinde nahmen teil.

Schulleiter tagten in Fürstenfeld

Die Bildungsdirektion Oststeiermark mit den Schulqualitätsmanagern Ferdinand Reiner, MA, BED, MMag. Wolfgang Schöffmann und Horst Thaler lud Direktoren der Pflichtschulen und der Höherbildenden Schulen der Bezirke Hartberg-Fürstenfeld und Weiz in die Stadthalle zu einer Fachtagung. Finanzstadtrat Christian Sommerbauer begrüßte die Schulleiter in Fürstenfeld.



Gewohnt perfekt organisiert war der Kinderartikelbasar im Herbst.

Gut bestückt & bestens besucht

Die Stadthalle füllte sich mit Ständen beim bestens besuchten Kinderartikelbasar des Elternvereins der Volksschule Fürstenfeld, der von Dlin Irene Dworschak, Obmann Mirko Hultsch und Stellvertreterin Yvonne Medina Sandino organisiert wurde. Auch Bürgermeister Franz Jost und FSR Christian Sommerbauer freuten sich über das große, günstige Angebot für die Familien.



Der Hauptplatz Fürstenfeld wurde einer Herzerbank bestückt.

Hauptplatz ist Vize-Landessieger

Fürstenfeld belegte bei der Kleine-Zeitung-Platzwahl den zweiten Platz steiermarkweit. Die Trophäe – eine Bank mit Steiermarkherz – wurde am Hauptplatz übergeben. Bürgermeister Franz Jost begrüßte dazu mit vielen Schaulustigen und Vertretern der Stadt Rene Kronsteiner, „Steiermark Tourismus“, Mag. Christian Penz, Kleine Zeitung, und Philip Borkenstein, Thermen & Vulkanland.



Die Augustiner Kirche war Ort einer Kinderrechte-Ausstellung.

„TrauDi!“-Projekte in Fürstenfeld

Eine Ausstellung mit den besten 15 Projekten des Kinderrechtspreis „TrauDi!“ wurde von Bürgermeister Franz Jost mit Sozialreferent Mag. Joachim Friessnig und Kinderbüro-Geschäftsführer Mag. Thomas Plautz in der Augustiner Kirche eröffnet. Mit dem Siegerprojekt „Familienpatenschaften“ und einem Pfadfinder-Projekt wurden zwei „Best-Practice-Beispiele“ mit Fürstenfeld-Bezug gezeigt.



Den Promis in Hotels wurde in einem Buch auf den Zahn gefühlt.

Rock'n Roll der Luxushotelier

Buchhändler Dr. Rudolf Buchner lud zur Lesung in das Grabher-Haus. Autorin Martina Parker verfasste gemeinsam mit dem gebürtigen Fürstenfelder und Spitzen-Hotelier Manfred Stallmajer das „Hotel Rock'n Roll“. Aufgezeichnet, gleichsam ein zeitgeschichtliches Dokument der Luxushotelier über ein Vierteljahrhundert ist, sind Manfred Stallmajers Erlebnisse mit prominenten Gästen.



Die frisch restaurierte Fahne des MGV Altenmarkt wurde geweiht.

Wo man singt, lass dich nieder!

Der MGV Altenmarkt, der im heurigen 101. Jahr sein 100jähriges Bestehen feierte, war Gastgeber des Bezirkssingens der Chöre in der Stadthalle. Bei der Festveranstaltung wurde zudem die restaurierte Fahne geweiht. Obmann Ferdinand Schlager hieß sechs Gastchöre sowie auch Bürgermeister Franz Jost, Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel und Festredner Prof. Franz Majcen willkommen.



Paul Prattes interviewte Stadtmarketing GFin Barbara Wagner.

Wetter-Pauli war im Motorikpark

„Wetterpauli“ Paul Prattes besuchte auf Einladung des Stadtmarketings mit Geschäftsführerin Barbara Wagner die Erlebniswelt Fürstenfeld im Buchwald. Für den Wetterbericht in „Steiermark Heute“ wurde auch ein Tross an Darstellern aktiviert. Bewegungsbegeisterte Senioren, die Lebenshilfe Fürstenfeld und eine Klasse der Volksschule Übersbach erlebten einen aufregenden Drehtag.



Die Veranstalter beim eigens organisierten Fahrrad-Flohmarkt.

Radeln war der Festmittelpunkt

Das Stadtmarketing mit Barbara Wagner und Markus Jahn richtete für fahrradbegeisterte Besucher das erste Fürstenfelder „Rad'l-Fest“ aus. Veranstaltet wurde der Event von der Stadtgemeinde im Rahmen der Aktion „Steiermark Rad Mobil“. Auch Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel, Vizebürgermeister Harald Peindl und KEM-Manager Mag. Joachim Friessnig kamen zum Fest „angeradelt“.

LEO: 800 Jobs in 20 Jahren

LEO, die Lern und Entwicklungswerkstätte Oststeiermark GmbH, feierte das 20. Jubiläum. Die Einrichtung beschäftigt sehr erfolgreich arbeitssuchende Menschen mit Problemen am Arbeitsmarkt. In den zurückliegenden 20 Jahren erhielten bereits rund 800 Transitarbeitskräfte die Chance auf einen Neuanfang. Mit beachtlicher Unterstützung des AMS konnte das Angebot der LEO GmbH für arbeitssuchende Menschen in den zurückliegenden Jahren immer weiter ausgebaut werden. Die LEO GmbH hat sich in den Unternehmensbereichen Reinigungsservice, Essenszustellung und Schlosserei einen ausgezeichneten Ruf erworben und unterhält eine mustergültige Kooperation mit der Caritas, aus der Beschäftigungsverhältnisse in drei CARLA-Märkten, dar-

unter in Fürstenfeld, sowie einem SOMA Sozial-Markt in Fürstenfeld hervorgegangen sind.

Die großartige 20-jährige Erfolgsgeschichte wurde am Jubiläumstag einhellig mit Geschäftsführer Mag. Peter Prettenhofer verknüpft, der das Beschäftigungsprojekt LEO seit zwei Jahrzehnten erfolgreich auf- und ausgebaut hat. Dieser gab das Lob und den Dank an sein Team zurück: „Wir spielen hier nicht Arbeit, sondern wir bieten beste Dienstleistungen und produzieren in unseren Werkstätten beste Qualität. Es sind unsere tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die hinter unserem gemeinsamen Erfolg stehen!“ In den Auftragsbüchern finden sich namhafte Firmen und öffentliche Einrichtungen, die LEO-Leistungen in Anspruch nehmen.

Geschäftsführer Mag. Peter Prettenhofer konnte am Jubiläumstag eine große Gästeschar in der Großsteinbacher Zentrale begrüßen. Darunter die stellvertretende AMS-Landesgeschäftsführerin Mag.a Christina Lind, AMS Fürstenfeld-Zweigstellenleiter Ing. Karl Brunner sowie zahlreiche Bürgermeister der Region mit Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost und dem Großsteinbacher Bürgermeister Ing. Manfred Voit an der Spitze.

Als Gesellschafter der LEO GmbH fungieren der Gemeindeentwicklungsverband (GEV) mit den Gemeinden des Altbezirks Fürstenfeld sowie die Gemeinden Feistritz, Gersdorf, Hartl und Pischelsdorf. Namens aller Gemeinden dankte Bürgermeister Franz Jost für die arbeitsmarktpolitischen und sozialen Leistungen des Unternehmens: „Ich gratuliere dem gesamten LEO Team und Geschäftsführer Mag. Peter Prettenhofer für die großartige Arbeit, die in den zurückliegenden zwei Jahrzehnten Jahr für Jahr erbracht wurde und ich bedanke mich seitens der Gemeinden für das beachtenswerte soziale Engagement, das hier an den Tag gelegt wird, um Menschen die Möglichkeit zu bieten, wieder finanziell eigenständig zu werden!“

Aktuell bietet die LEO GmbH 31 Vollzeit Transitarbeitskräfte an. Rund 40 Prozent fanden im Jahr 2021 den Weg zurück in den Arbeitsmarkt. Insgesamt arbeiten im Schnitt rund 65 Personen in den Geschäftsbereichen von LEO.



LEO-Geschäftsführer Mag. Peter Prettenhofer, AMS Fürstenfeld-Zweigstellenleiter Ing. Karl Brunner, AMS Steiermark-Landesgeschäftsführer-STVTR Mag.a Christina Lind BGM Franz Jost, BGM Ing. Manfred Voit (v.l.) bei der Feier des 20-jährigen Jubiläums in Großsteinbach.



Bei der Eröffnung der 13. Fürstenfelder Schul- und Berufsinfomesse in der Stadthalle konnte das Organistorenteam der Veranstaltung auch zahlreiche interessierte Ehrengäste aus dem öffentlichen Leben und der Wirtschaft aus Stadt und Bezirk vor Ort begrüßen.

Gut informiert über Lehre & Schule

Das Interesse am Ausbildungs- und Lehrstellenangebot der Region ist groß, wie der große Andrang bei der 13. Schul- und Berufsinfomesse Fürstenfeld in der Stadthalle mit rund 1.400 Besuchern unter Beweis stellte. Den Donnerstagabend-Termin nahmen rund 500 Schülerinnen und Schüler mit Ihren Eltern wahr, am Freitagvormittag waren rund 900 Schülerinnen und Schüler in der Messehalle anzutreffen. Zur Eröffnung konnte Dipl. Päd. Hans-Peter Reisinger, Leiter der Mittelschule Ilz, gemeinsam mit den Berufsinformationslehrern der Mittelschulen Fürstenfeld, Ilz und Großsteinbach sowie Mag.a Rapphela Küffer, MA von der WK-Regionalstelle Hartberg-Fürstenfeld auch Vizebürgermeisterin DIin Sabine Siegel, WK-Regionalstellenobmann Finanzstadtrat Chris-

tian Sommerbauer, WK-Regionalstellenleiterin Simone Pfeiffer BA, MA, Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer, Standortmanager DI Franz Kneißl, Klima- und Ökoenergiemodellregion Fürstenfeld-Manager Mag. Joachim Friessnig und Ferdinand Reiner, BEd, MSc, Qualitätsmanager der Bildungsregion Oststeiermark begrüßen.

An den Ausstellungsständen informierten über 30 Betriebe aus den verschiedensten Branchen und weiterführende Schulen sowie zehn Beratungsstellen aus Fürstenfeld, der Ost- und Südoststeiermark sowie aus dem südlichen Burgenland. Das Angebot richtete sich an Schüler der siebenten bis neunten Schulstufen und ebenso an deren Eltern. Das Organisationsteam ist auf zwei wesentliche Besonderheiten, die

es in dieser Form nur bei der Informationsmesse in Fürstenfeld gibt, ganz besonders stolz. Zum einen sind die Initiatoren alljährlich ehrenamtlich tätig, zum anderen ist es der Mix aus Unternehmen, Bildungseinrichtungen und Servicestellen, die seit 13 Jahren eine kompakte und persönliche Beratung zu Ausbildung und Beruf in der Stadthalle bieten.

Zudem legen die Messe-Organisatoren immer größeren Wert darauf, die Eltern in den Ausbildungs- und Berufsfindungsprozess stärker einzubinden. Dazu wurde erstmals auch ein Informationsabend für die Erziehungsberechtigten, der in der Mittelschule Ilz abgehalten wurde, angeboten. Vortragender war der Pädagoge Mag. Erich Sammer, Lehrbeauftragter an der Universität Graz.

AUS DEM KULTURLEBEN



Die begabten jungen Schauspielerinnen vor ihrem großen Auftritt.

Talentprobe dreier junger Damen

Gut 200 theaterbegeisterte Gäste fanden sich auf Einladung des Rotary Clubs Fürstenfeld im Grabher-Haus ein, auf der Bühne stand die Jugend. Die Schauspielerinnen Hannah Riegler, Sophie Jakob und Mara Christine Koppitsch brillierten in "Das Picknick" und "Der Verstorbene". Präsidentin MMag. Silvia Dimitriadis und Vizebürgermeisterin DIin Sabine Siegel zeigten sich begeistert.



Pianistin Mariia Ludenko, MA, Musikschul-Direktor Mag. Alfred Reiter.

Grandiose Pianistin am Flügel

Klavierlehrerin, Korrepetitorin und Pianistin Mariia Ludenko, MA, spielte ein großartiges Klavierkonzert im Schubertsaal. Zum Konzertabend konnte Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter zahlreiche Klassikfreunde begrüßen, die in den Genuss eines einfühlsamen musikalischen Vortrags von Klavierwerken von John Ireland, Franz Liszt, Alexander Scriabin und Alberto Ginastera kamen.



BGM Franz Jost und Markus Jahn mit Multikünstler Herbert Pixner.

Pixner Projekt einfach „Schian!“

Pixner Projekt begeisterte mit einem musikalischen Teufelsritt himmlisch anmutender Instrumentalklänge 650 begeisterte Fans von Wien bis Klagenfurt in der ausverkauften Stadthalle Fürstenfeld. Vor dem Auftritt begrüßten Bürgermeister Franz Jost und Veranstalter Markus Jahn den Ausnahmemusiker und Mastermind des genialen Quartetts, Herbert Pixner, vor der Stadthalle.



BGM Franz Jost besuchte den Singnachmittag der Ukraine-Hilfe.

Ein Zeichen der Gemeinsamkeit

Zum Nachmittag im Zeichen des Danks und der Gemeinsamkeit lud die Fürstenfelder Ukraine-Hilfe in den Mediensaal der Mittelschule. Gemeinsam mit ukrainischen Gästen und Musikern aus mehreren Nationen wurde ein Lied-Programm zusammengestellt. Der Koordinator der Fürstenfelder Ukrainehilfe, Direktor Karl Kaplan, begrüßte unter den vielen Gästen auch Bürgermeister Franz Jost.



Bücherei-Team, Stephan Wabl, MA, MSc, Kirin Kohlhauser, BA, MA.

Europa im Kontext seiner Völker

In der Stadtbücherei präsentierte der gebürtige Fürstenfelder Journalist Stephan Wabl, MA, MSc, das Buch "Die andere Balkanroute - Unterwegs zwischen Wien und Sarajevo". Büchereileiterin Cornelia Habermeier-Grafl begrüßte mit dem Autor sowie mit Moderator Kirin Kohlhauser, BA, MA, eine große Zuhörerschaft, darunter Vizebürgermeister Harald Peindl und GR Dr. Franz Timischl.



Eröffnung der Ausstellung in der Galerie im Alten Rathaus.

Abstraktes spielerisch entdeckt

Nat. Das „Spiel mit der Entdeckung“ - unter diesem Titel präsentierte Susanna Illiwech ihre künstlerisch gezogenen Fahrten ins sehenswerte „Andersland“. Zur Eröffnung konnte Kulturreferent GR Gregor Sommer eine große Schar an welt-offenen, kunstinteressierten Gästen begrüßen, darunter Vizebürgermeisterin DIin Sabine Siegel und die Gemeinderäte Markus Jahn und Michael Prantl.



Buchhändler Dr. Rudolf Buchner mit seinen Gästen aus Graz.

Grazer Krimispannung und Wein

Buchhändler Dr. Rudolf Buchner konnte mit einer Vielzahl an Literaturfreunden die Autorin Astrid Schülcher, die aus ihrem Kriminalroman „Grazer Irrwege“ las, sowie die Geschäftsführerin von „Grazer Wein Hannes Sabathi“, Mag.a Gabriele Blaschitz, begrüßen. Beim genussvollen Abend wurden zu mörderischer Spannung die edlen Stadtweine aus der Landeshauptstadt verkostet.



Die Künstler mit KR Gregor Sommer und Dir. Mag. Alfred Reiter.

Klassik-Wurzeln & Perspektiven

Zu „Different Roots – Unexpected Perspectives“ konnte Musikschuldirektor Mag. Alfred Reiter die Klassikfreunde, darunter Kulturreferent GR Gregor Sommer, beim letzten Fürstenfelder Abonnementkonzert dieses Jahres in der Stadthalle begrüßen. Jörg Ulrich Kraus am Violoncello und Hiroyo Masamura am Klavier begeisterten das Publikum mit einem virtuosen und variantenreichen Programm.

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der ÖVP Fürstenfeld

Stadtentwicklung all inclusive!

Fürstenfeld - die größte Bezirks- und Thermenhauptstadt ist gut aufgestellt. Zug um Zug wird das ÖVP-Stadtregierungsprogramm umgesetzt.

Die wirtschaftliche Entwicklung am S7-Knoten, die innerstädtische Attraktivität und Handelsvielfalt sowie die durch Sehenswürdigkeiten, Gastronomie und neue Erlebniswelten forcierte touristische Anziehungskraft der Thermenhauptstadt sind die „Motoren“ für die künftige Stadtentwicklung.

Mit den Projekten „Stadhalle“, „Augustinerkirche“ und „Rathaus“ wurden wichtige Objekte der Stadt nachhaltig saniert und auch optisch aufgewertet. Und damit wurde auch das Gesamterscheinungsbild der Stadt um weitere – auch touristisch relevante – „Blickfänger“ aufgebohrt. Gleichwohl wird der künftige City-Parkplatz verkehrsinfrastrukturale Erleichterung in der Innenstadt bewirken und einen neuen „Stadtraum für alle“ erschließen. Ein Lift, der vom Parkplatz über das Ärztezentrum direkt in die Innenstadt führt, wird für viele Gäste den Besuch unserer Stadt angenehmer und auch attraktiver



Rathaus Fürstenfeld: Ausgangspunkt aller Projekte und Stadtentwicklungsmaßnahmen.

gestalten. Frequenz ist gefragt.

Am S7-Knoten steht die konzentrierte Unternehmenssiedlung im Fokus und damit weitere Arbeitsplätze direkt vor der Haustüre. Mittelfristiges Ziel ist es, hier Zug um Zug Arbeitsplätze im hohen dreistelligen Bereich zu schaffen. Aktuell wird bereits konzentriert mit Unternehmen verhandelt.

Auch die weitere ökoenergetische Aufrüstung der Stadt durch Geothermie, Photovoltaik und alternative Kraftwerke wird von der ÖVP zügig umgesetzt. Erst kürzlich erfolgte der Spatenstich zur ersten, drei Fußballfelder großen, 1.360 kWp Photovoltaik Freiflächenanlage,

eine nächste noch größere ist am Flughafen geplant. Ebenso liegt die wasserrechtliche Bewilligung für zwei Geothermie-Bohrungen bereits vor, Finanzierungsmodelle sind in Ausarbeitung. Ziel ist die Wärmeversorgung der Fernwärme und Unternehmen. Mit zunehmender Energieunabhängigkeit setzt man entscheidende Impulse zur bereits hohen Lebensqualität und guten infrastrukturellen Ausstattung der Stadt.

Bereits zur Halbzeit der Stadtregierungsperiode hat die ÖVP nahezu zwei Drittel des angekündigten Regierungsprogrammes umgesetzt und wird – über das Programm hinaus – weitere Maßnahmen für beste Lebensqualität in der Stadt ergreifen.



Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die ÖVP Fürstenfeld – vertreten durch Bgm. Franz Jost, Grazer Platz 4, 8280 Fürstenfeld

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der FPÖ Fürstenfeld

Gesundheitssystem retten: Versorgung für alle Steirer sichern!

Entwicklungen wie die systematische Ausdünnung der ländlichen Regionen, die Reduktion der Medizinstudienplätze, überholte Kassenverträge, die Zentralisierung der Versorgungsstrukturen, unzureichende Angebote im Spitalssektor sowie der fortschreitende Ärzte- und Pflegekräftemangel haben dazu geführt, dass die zahlreichen Gesundheitsbereichen die Nachfrage das Angebot weit übersteigt. Es verwundert folglich wenig, dass immer mehr Steirer von Aufnahmestopps bei den noch verbliebenen Kassenärzten und von überfüllten Spitalsambulanzen ein trauriges Lied singen können. Daher fordern wir eine qualitativ hochwertige und



wohnortnahe Gesundheitsversorgung in der gesamten Steiermark. Dazu müssen im nächsten „Regionalen Strukturplan Gesundheit Steiermark“ folgende Punkte berücksichtigt werden:

- Aufrechterhaltung und Aufwertung der steirischen Krankenhausstandorte.
- Effektive Maßnahmen zur Bekämpfung des Ärzte- und Pflegekräftemangels.

- Wiederherstellung enghemischer kassenärztlicher Versorgungsstrukturen in sämtlichen Regionen.

- Sicherstellung eines flächendeckenden und durchgehend besetzten Notarzteswesens.

- Konzepte zum Ausbau der kinder- und jugendärztlichen Versorgung.

Beim Regionalen Strukturplan Gesundheit Steiermark handelt es sich um die wichtigste Planungsgrundlage zur Ausgestaltung des steirischen Versorgungswesens in den kommenden Jahren.



Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die FPÖ Fürstenfeld – vertreten durch DI Christian Schandor, 8280 Fürstenfeld, Telefon 0699/1123 0778

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der SPÖ Fürstenfeld

Leistbares Leben – Teuerung stoppen



Die Corona-Epidemie und der Ukraine-Krieg führten dazu, dass die Österreicher/innen mehr fürs Wohnen, Essen, Tanken, Heizen und Strom bezahlen müssen.

Deshalb müssen sie dauerhaft entlastet werden. Reiche sollen sich mehr als bisher an der Finanzierung des Sozialstaates beteiligen.

Daher fordert die SPÖ Fürstenfeld von der Bundesregierung den Gaspreisdeckel, die Einbremsung der Energiepreise, Entlastungen beim Wohnen, die Streichung der Mehrwertsteuer bei Lebensmittel, Entlastung für Mindestpensionist/innen, Alleinerzieher/innen, Studierende und Arbeitssuchende.



Steigende Kosten: Die SPÖ Fürstenfeld fordert von der Bundesregierung eine dauerhafte Entlastung der Österreicher/innen.

Schöne Festtage,
alles Gute und Gesundheit
im neuen Jahr wünscht
die SPÖ Fürstenfeld



facebook.com/spoe.fuerstenfeld/

Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge trägt die SPÖ Fürstenfeld – vertreten durch Gemeinderat Michael Prantl, Mühlbreitenstraße 62, 8280 Fürstenfeld

Bei folgenden Beiträgen auf dieser Seite handelt es sich um eine Einschaltung der Grünen Fürstenfeld

„Grüne“ Pläne für 2023

Es hat im Fürstenfelder Gemeinderat langjährige Tradition, dass die Gemeinderatsfraktionen **eigene Budgetvorschläge** einbringen. Dieser Einladung folgten wir gerne.

Unsere Vorschläge für 2023 im Überblick: Wir hoffen, dass das Projekt „Barrierefreie Wege“, das wir gemeinsam mit der Lebenshilfe und dem Bauamt initiierten, fortgeführt und abgeschlossen wird. Wir brachten wie im letzten Jahr wieder die Idee ein, innerstädtische Radrouten mit einer einheitlichen Markierung festzulegen. Um der zunehmenden Nutzung von E-Bikes Rechnung zu tragen, sollten für diese **geeignete Fahrradabstellplätze** errichtet werden – am Bahnhof mit **Ladestationen** und

Überdachung. Damit Interessierte Transporte schwerer oder größerer Gegenstände bei Bedarf auch ohne Auto durchführen können, sollte unserer Meinung nach ein E-Lastenrad, das ausgeliehen werden kann, angekauft werden.

Eine **Leerstandserhebung**, um leerstehende Wohnungen und Häuser zu erfassen, war ebenfalls wieder in unseren Vorschlägen enthalten und wir würden uns wünschen, dass es umgesetzt wird.

Die derzeitige wirtschaftliche Lage trifft zwar jeden, doch jene, die es bisher schon schwer hatten, ganz besonders. Daher unsere Forderung: **Aufstockung des Budgets für soziale Härtefälle.** Im kulturellen Bereich schlagen wir eine wissenschaftliche Auf-

arbeitung belasteter Straßennamen sowie die Förderung von „heimischen bzw. jungen Künstlern“ vor.

Schon im letzten Jahr hatten wir die Idee, dass **Grünflächen und schattige Plätze** (z.B. Park beim Grabherhaus) mit geeigneten Tischen und Bänken versehen werden sollten, damit diese in den heißen Sommermonaten allgemein zugänglich sind.



Wir verleihen das Klimaticket!

Wir werden ab Jänner 2023 ein KlimaTicket Steiermark um € 688,00, anschaffen. Es kann von verschiedenen Personen benutzt werden. Steiermarkweit ist man damit öffentlich und klimaschonend unterwegs. Das Ticket kann jeweils für drei Tage bei uns ausgeliehen werden.

Falls sich jemand das KlimaTicket Steiermark ausleihen oder reservieren möchte, ist dies telefonisch unter 0699/11992274 (Vizebürgermeister Harald Peindl) bzw. 0664/1834987 (Dr. Franz Timischl) oder per Mail: office@gruene-fuerstenfeld.at möglich.



Vizebürgermeister Harald Peindl, die Gemeinderätinnen Elisabeth Bauer und Ulrike Pichler sowie Gemeinderat Dr. Franz Timischl wünschen allen Fürstenfelderinnen und Fürstenfeldern frohe Weihnachten und alles Gute für 2023!

Die inhaltliche Verantwortung für die oben stehenden Beiträge tragen die Grünen Fürstenfeld – vertreten durch Harald Peindl, 8280 Fürstenfeld, Telefon 0699/1199 2274

Achtungserfolg für junge Fürstenfelder

Mit Peter Brabek und Kilian Zapf nahmen Anfang November zwei junge Fürstenfelder Orientierungsläufer an der Junioren Weltmeisterschaft in Aguiar da Beira in Portugal teil. Insgesamt gingen 300 Athletinnen und Athleten aus der ganzen Welt in der Altersklasse bis 20 Jahre bei dieser Junioren WM an den Start, darunter haben sich sieben Athletinnen und Athleten aus Österreich, vier Herren und drei Damen, qualifiziert. Die Fürstenfelder WM-Teilnehmer sind im Orientierungslaufclub Fürstenfeld unter Obmann Mag. Joachim Friessnig sozusagen „groß“ geworden. Für Peter Brabek war es die erste WM-



Orientierungslauf-Obmann Mag. Joachim Friessnig, Peter Brabek, Kilian Zapf, Bürgermeister Franz Jost (v.l.) vor der Abreise der jungen Sportler zur Weltmeisterschaft nach Italien.

Teilnahme, Kilian Zapf war bereits zum zweiten Mal bei einer Junioren-WM dabei. Die Bewerbe wurden in

der Mitteldistanz, in der Staffel und in der Langdistanz ausgetragen. Beide Fürstenfelder Teilnehmer

konnten sich in der Mitteldistanz mit Rängen rund um 60 als beste österreichische Starter platzieren, in der Langdistanz schaffte Kilian Zapf einen Platz unter den Top 30.

Bürgermeister Franz Jost empfing die hochmotivierten Fürstenfelder Orientierungsläufer mit Orientierungslauf-Obmann Mag. Joachim Friessnig noch vor der Abreise im Rathaus: Wenn junge Menschen aus unseren Sportvereinen sich bei Landes-, Staats-, Europa- und Weltmeisterschaften eine Teilnahme sichern, ist das eine ganz tolle Signal nach außen – für den Verein und für die Stadt sowie Ansporn für andere Jugendliche!



Sozialreferent GR Mag. Joachim Friessnig, Volksschule Fürstenfeld-Direktorin OSR Dipl. Päd. Martina Strobl, BEd und BGM Franz Jost (v.l.) bei der Übergabe der iPads.

Koffer mit 20 iPads für die Fürstenfelder Volksschüler

Die Stadtgemeinde kaufte einen iPad-Koffer mit 20 iPads für die Volksschule Fürstenfeld an. Dieser wurde jüngst von Bürgermeister Franz Jost und Sozialreferent GR Mag. Joachim Friessnig an Volksschuldirektorin OSR Dipl. Päd. Martina Strobl, BEd persönlich übergeben. Digitale Grundbildung ist auch im Lehrplan der Volksschulen inzwischen verankert, die Volksschule Fürstenfeld ist bereits mit Breitbandinternet, Beamer und Apple-TV ausgestattet. Das Pädagogenteam der Schule absolvierte schon bisher zahlreiche fachspezifische Fortbildungskurse und wird mit den Schülerinnen und

Schülern aller Klassen ergänzend zum analogen Unterricht in zahlreichen Lehrfächern von Deutsch und Mathematik bis zu Sachunterricht und Religion arbeiten. Auf den iPads sind Lernapps vorinstalliert.

OSR Dipl. Päd. Martina Strobl, BEd bedankte sich bei Bürgermeister Franz Jost, Mag. Joachim Friessnig und der Stadt: „In Mittelschule und Gymnasium ist Digitale Grundbildung ein Pflichtfach. Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Volksschulkinder gut vorbereiten können. Das ist künftig dank der Unterstützung der Stadtgemeinde mit den neuen iPads perfekt möglich!“

Ein neuer „Haushalter Gottes“

Die Evangelische Pfarrgemeinde Fürstenfeld und die Tochterpfarre Rudersdorf haben einen neuen „Haushalter Gottes“. Im Rahmen eines Festgottesdienstes in der Fürstenfelder Heilandskirche wurde Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer vor einer großen Schar an Gläubigen von Mag. Wolfgang Rehner, Superintendent der Evangelischen Kirche Steiermark, in sein würdevolles Amt als Pfarrer in Fürstenfeld eingeführt. Die offizielle „Bestellungsurkunde“ für Karlheinz Böhmer zum neuen Pfarrer, der in den evangelischen Pfarrgemeinden von einem weltlichen Rat gewählt wird, verlas

Kurator Aribert Wendzel, MSc, vor der Glaubensgemeinschaft.

Nach der Segnung durch kirchliche Würdenträger und Mitglieder des Presbyteriums hielt Pfarrer Böhmer die Festpredigt. Der Amtseinführung wohnten auch Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel, Vizebürgermeister Harald Peindl, Stadtrat DI Christian Schandor, Landtagspräsident a.D. Prof. Franz Majcen, Gemeinderat Helmut Eder sowie der katholische Stadtpfarrer Mag. Alois Schlemmer bei. Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel hieß den Pfarrer namens der Stadtgemeinde herzlich willkommen:



Kirchliche Würdenträger, die Stadtvertretung und Ehrengäste beglückwünschten Pfarrer Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer nach dem Festgottesdienst auf dem Vorplatz der Heilandskirche.

„In Fürstenfeld nimmt der Glaube einen hohen Stellenwert ein. Wir sind sehr stolz auf dieses schöne Gotteshaus - die Heilandskirche. Ich freue mich, dass die Evangelische Pfarrgemeinde mit Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer wieder einen

Pfarrer hat und wünsche alles Gute für dieses ehrenvolle Amt!“ Im Anschluss an die Messe empfing die Stadtkapelle Fürstenfeld Dipl. Päd. Karlheinz Böhmer vor der Kirche musikalisch in seiner neuen Pfarre.

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Dr. Reinhold Lopatka, Dr. Birgit Wahl, Mag. Moritz Ehrmann (v.l.).

Frieden mit oder ohne Waffen?

BHAK Fürstenfeld-Schüler beschäftigen sich bei einem Vortrag unter dem Titel „Frieden mit/ ohne Waffen“ im Grabher-Haus mit dem Ukraine-Krieg. Dazu hatte Dr. Birgit Wahl mit NABG Dr. Reinhold Lopatka, Sondervermittler der OSZE, und Mag. Moritz Ehrmann, Direktor des Österreichischen Studienzentrums für Frieden und Konfliktforschung, zwei hochkarätige Experten geladen.



Die Ehrenbürger der Stadt wurden zum Gansl-Essen eingeladen.

Martini-Gans & gute Gespräche

Zu einem gemeinsamen „Ganslessen“ lud Fürstenfelds Bürgermeister Franz Jost die Ehrenbürger der Stadt im Beisein von Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel und Mag. Franz Sach von der Amtsdirektion. Hintergrund der Einladung war auch, die vielfach verdienstvollen Persönlichkeiten an einem Tisch zu versammeln sowie ihre Leistungen zu würdigen und Erfahrungen auszutauschen.



FSR Christian Sommerbauer hieß die Gewerkschafter willkommen.

FCG-Exkursion nach Fürstenfeld

Anlässlich der Klausur des Fraktion Christlicher Gewerkschafter-Landesvorstands begrüßte FSR Christian Sommerbauer die Abordnung in Fürstenfeld in Carlos Genuss Oase. Der WK-Regionalstellenobmann freute sich, dass die Vorstände mit Landesvorsitzendem Ing. Peter Amreich und Regionalvorsitzendem Dir. Michael Gruber als Tagungsort die Region Fürstenfeld gewählt hatten.



BGM Franz Jost besuchte das Rüsthaus beim abendlichen Verkauf.

Wahrer Run auf den Fetzenmarkt

Stark nachgefragt waren die günstigen, gut erhaltenen Gebrauchsgüter beim Herbstfetzenmarkt der Stadtfeuerwehr. Der Reinerlös aus dem Verkauf wird zur Wartung und zum Ankauf von Gerätschaften aufgewendet. Bürgermeister Franz Jost besuchte das Rüsthaus und dankte der freiwilligen Helferschar rund um Kommandant OBR Gerald Derkitsch für den unermüdlichen Einsatz.



Die beiden Gäste aus Kolumbien wurden im Rathaus empfangen.

Bemühen um Stabilität im Land

Im Zuge eines Workshops unter dem Titel „Wege der Versöhnung - Begegnung mit Welthaus-Gästen aus Kolumbien“ an der BHAK berichteten Kelly Echeverri und Nelson Restrepo über ihre Friedensarbeit in Kolumbien. Im Anschluss empfing Bürgermeister Franz Jost die kolumbianischen Gäste gemeinsam mit Gemeinderat Dieter Siegl und Personalvertreter Dir. Karl Kaplan zum Austausch.



HR DI Karl Amtmann, Mag.a Gaby Jedliczka, Dr. Gerhard Trousil.

Ein Blick in das Museumsarchiv

Die ORF Lange Nacht der Museen führte im Fürstenfelder Museum Pfeilburg auf den Dachboden. Im Archiv, wie Museumsverein-Obmann HR DI Karl Amtmann, Kuratorin Mag.a Gaby Jedliczka und Dr. Gerhard Trousil, die die Besucher zu den verborgenen Schätzen führten, liegen über 4.000 Exponate. Auch die Ausstellung „Morgenlicht_Positionen in situ“ war Thema der Museumsnacht.



Die geehrten Persönlichkeiten mit dem Senior Jakob Gether (l.).

65. Stiftungsfest der Riegersburg

Die Fürstenfelder „Katholische Schülerverbindung Riegersburg“ feierte ihr 65. Stiftungsfest. Den Höhepunkt bildete der Festkommers in der Stadthalle. Die Festrede hielt Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer. Philistersenior Ing. Markus Villgratter zeichnete Dr. Max Hiti und Manfred Reisenegger für 50 Jahre, sowie Peter Kanitsar und DI Dr. Gregor Arth für 25 Jahre Mitgliedschaft aus.



Ein Teil der Realschulstraße wurde von den Schülern bunt bemalt.

Für Sicherheit, Freude & Frieden

Mit einer bunten wie kreativen Straßenmalaktion widmeten sich die zweiten Klassen des Fürstenfelder Gymnasiums den Themenbereichen „Fahrsicherheit, Freude und Frieden“. Unter der kunstpädagogischen Begleitung der beiden Professorinnen Mag.a Teresa Binder und Mag.a Katharina Rungaldier entstand in der Realschulstraße ein farbenfroher Straßenteppich als Blickfang.



Lions Club Fürstenfeld-Präsident Ferdinand Reiner BEd, MSc, Kulturreferent GR Gregor Sommer, Josi Thaller, Bürgermeister Franz Jost und Buchhändler Dr. Rudolf Buchner (v.l.) mit den kalendarischen Exemplaren für das kommende Jahr 2023.

Blick auf Fürstenfeld „Gestern & Heute“

Ein beliebtes Geschenk ist der „Fürstenfeld Kalender“ – made by Josi Thaller. Unter dem Motto „Gestern & Heute“ zeigt die Kalenderausgabe 2023 auf zwölf Monatsblättern historische Ansichten der Stadt, denen der aktuelle Bestand – fotografiert von Josi Thaller – gegenübergestellt ist. Vielfach sind die Motive – wie etwa das Kastner & Öhler Haus, der Straßenzug der Dr. Adalbert-heinrich-Straße, die Augustinerkirche, das Jugendstil-Schulgebäude am Schillerplatz oder das Rathaus – mit historischen Kommentaren des Herausgebers versehen. Gemeinsam mit Buchhändler Dr. Rudolf Buchner konnte Josi Thaller bei der Kalenderpräsentation in der

Genussbuchhandlung Buchner auch Bürgermeister Franz Jost und Kulturreferent GR Gregor Sommer begrüßen. Mit einer Vielzahl an Lions-Mitgliedern kam auch Lions Club Fürstenfeld-Präsident Ferdinand Reiner, BEd, MSc zur Kalenderpräsentation. Der Kalender im A3-Hochformat ist im Gästeinformationsbüro Fürstenfeld in der Hauptstraße 2a, in der Genussbuchhandlung Buchner in der Hauptstraße 13 sowie bei Lions Club Fürstenfeld-Mitgliedern um 22,00 Euro erhältlich. Vom Verkaufserlös kommen je Kalender 2,50 Euro dem Lions Club zugute. Geholfen wird mit dieser Aktion benachteiligten Kindern und Jugendlichen im Alter von drei bis 21 Jahren.

Zwei Bronzene bei Weltmeisterschaft

Mit zwei Bronzemedailles und zwei fünften Rängen stellten die Athleten des Karateclubs Fürstenfeld bei den Goju-Ryu Karate-Weltmeisterschaften 2022 in Foligno in Italien ihre große Klasse bei internationalen Wettkämpfen eindrucksvoll unter Beweis. Rene Mihelic erkämpfte sich den dritten Platz bei den Kumite-Veteranen über 35 Jahre. Nach einem Freilos stieg er in Runde 2 in den Titelkampf ein, musste sich jedoch dem späteren Weltmeister Miguel Moreira aus Portugal mit 1:4 geschlagen geben. Im Kampf um Bronze blieb er erfolgreich und besiegte Thomas Lamm aus Deutschland mit 6:2 Punkten.

Zusätzlich gelang dem Routinier noch der Sprung unter die besten Fünf in der Allgemeinen Klasse Kumite bis 84 Kilogramm.

Teamkollege Philipp Vidovic, ebenfalls in dieser Kategorie am Start, unterlag in einem spannenden Duell seinem rumänischen Gegner Robert Minea mit 7:10. Er sicherte sich den Verbleib im Bewerb mit einem 9:3-Sieg gegen den Italiener Andrea Cascioli und fixierte Bronze mit einem 6:5 gegen den Rumänen Ionut Molnar.

Eine tolle Leistung zeigte der junge Altenmarkter Karateka Lukas Arbeiter bei seiner ersten Weltmeisterschaftsteilnahme. Im U21-



Der stolze Obmann und Coach des Karateclubs, Dir. Gerhard Jedliczka, mit den erfolgreichen Fürstenfelder Teilnehmern an den Titelkämpfen in italienischen Foligno.

Bewerb bis 75 Kilogramm belegte er den ausgezeichneten fünften Platz. „Wieder konnten wir im internationalen Feld rüssieren und Medail-

len für Fürstenfeld und Österreich holen“, freute sich Karateclub Fürstenfeld Obmann und Cheftrainer Direktor Gerhard Jedliczka.

Wohlfühl-Schwingungen gegen Stress

Die Wirkung von tiefen Tönen auf den Körper kennt jeder. Unangenehm brummende LKW auf der Straße vor dem Haus können auf Dauer für Unwohlsein sorgen – Musik mit heftigen Basstönen mitunter für Wohlgefühl und Euphorie. Die positive Wirkung bestimmter Schwingungen für das Wohlbefinden nutzt die SWAVE-Technologie. Entwickelt wurde eine Liege, die wohltuende Schwingungen direkt auf den Körper überträgt, effektiv und rasch für Tiefenentspannung sorgt und damit Stresszustände löst. In ihrer Ordination in Fürstenfeld hat die Klinische Psychologin, Gesundheits-Psychologin und Psychotherapeutin Dr.ⁱⁿ Elisabeth

Zechmeister eine der ersten SWAVE-Liegen aufgestellt. „Die Vibrationen der Liege und aufeinander abgestimmte Musik, Töne und Geräusche über hochwertige Kopfhörer sorgen dafür, dass der ganze Körper mit natürlichen Frequenzen beschallt wird“, erklärt die Psychologin. Eine Lichtbrille mit sanften Lichteffekten verstärkt die Gesamtwirkung. „Die Gehirnaktivität wird gleichzeitig über die drei Sinneskanäle – Spüren, Hören und Sehen – beruhigt und in Gleichklang gebracht“, erläutert Elisabeth Zechmeister die Funktionsweise. Die Anwender entspannen innerhalb kürzester Zeit, das Nervensystem regeneriert sich

wie im Tiefschlaf. „Es ist wissenschaftlich nachweisbar, dass mit einer SWAVE-Behandlung der Stresslevel vermindert, das Immunsystem und die Selbstheilungskräfte aktiviert und das biologische Alter reduziert wird“, bekräftigt die Fürstenfelder Psychologin. Klassische Anwendungsgebiete sind Stress- und Burnout-Prophylaxe, depressive

Verstimmungen, Spannungskopfschmerz, Schlafstörungen, chronische Schmerzen und Tinnitus.



Entspannung pur auf der Liege. Weitere Informationen zur SWAVE-Behandlung gibt es bei Mag.^a Dr.ⁱⁿ Elisabeth Zechmeister (Kospachstraße 32, 8280 Fürstenfeld, T: 0676/533 81 02).

AUS DEM GESELLSCHAFTSLEBEN



Am Dorfanger nahm das Erntedankfest Übersbach den Ausgang.

Dank in Übersbach für die Ernte

Die vom Pfarrgemeinderat gebundene Erntekrone war Mittelpunkt des von Pfarrer Mag. Alois Schlemmer zelebrierten Erntedankfests in Übersbach. Bürgermeister Franz Jost, Ortsvorsteher GR Dieter Siegl, Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel, Vizebürgermeister Harald Peindl und Stadtrat DI Christian Schandor sowie Vertreter aus dem Vereinsleben nahmen an der Feierlichkeit teil.



Die KJL Altenmarkt mit der von der Jugend gebundenen Krone.

Reiche Gaben von Mutter Erde

Das Erntedankfest in Altenmarkt verdeutlichte, wie traditionsverbunden die Dorfgemeinschaft gelebt wird. Die Katholische Jugend Land mit Obmann Mike Sailer hatte die festliche Erntekrone gebunden. Der besondere Dank galt den örtlichen Bauern für die Bereitstellung der Naturmaterialien. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Mag. Alois Schlemmer und Pfarrer Karl Kröll zelebriert.



Ballauftakt mit einer von Samy Böhner einstudierten Polonaise.

Ball im Birmingham der 1920er

52 Maturanten des Jahrgangs 2022/23 des BG/BRG starteten mit ihrer festlichen Ballnacht „Birmingham 1920 Peaky Blinders“ in der Stadthalle in die Fürstenfelder Ballsaison. Eröffnet wurde der Event von Direktor MMag. Martin Steiner. Am Tisch der Ehrengäste fanden sich auch Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel, FSR Christian Sommerbauer und LABG Mag. Lukas Schnitzer ein.



Das BORG Jennersdorf feierte den Maturaball in der Stadthalle.

Eine Ballnacht in das Unendliche

46 Maturanten des BORG Jennersdorf feierten in der Stadthalle Fürstenfeld ihren Maturaball. Das Motto lautete „Night Sky - eine Nacht ins Unendliche“. Nach einer stilvollen wie glamourösen Polonaise folgte eine rauschende Ballnacht. Zu den Klängen von „Skylight“ schwangen auch Bürgermeister Franz Jost und Vizebürgermeisterin DI Sabine Siegel schwangen fleißig ihr Tanzbein.



Triaditnell feierte der Lions Club Fürstenfeld sein Oktoberfest.

Gefeiert wurde für gute Zwecke

Der Lions Club Fürstenfeld mit Präsident Ferdinand Reiner BEd, MSc, feierte im Grabher-Haus sein Oktoberfest. Zum Empfang spielten „Die Übersbacher“ auf, „Sepp und seine Musikanten“ machten zünftig Lust auf ein Tänzchen. Mit Bürgermeister Franz Jost waren auch Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Landtagsabgeordneter Mag. Lukas Schnitzer zum Fest gekommen.



Die ideenreiche Polonaise begeisterte die Gäste zum Auftakt.

Magische Maturaball-Momente

Insgesamt 48 Maturanten der HTL und BHAK Fürstenfeld feierten ihre Ballnacht. Der bestens besuchte Maturaball stand im Zeichen von „Magic Moments“. Für Unterhaltung im großen Saal sorgte die Band „take5music“, eine Cocktailbar lockte in die Disco, in der DJ Maxx Duke und DJ Chris Mastermind die Stimmung anheizten. Unter den Ballgästen befand sich auch Bürgermeister Franz Jost.



„Die Glorreichen 13“ der Stadtkapelle Fürstenfeld mit Gästen.

Kunterbunter Blasmusikherbst

Die Stadtkapelle Fürstenfeld feierte ein Herbstfest der Blasmusik im Volkshaus. Obfrau Theresa Matzer konnte im hübsch dekorierten Saal auch Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel, Vizebürgermeister Harald Peindl und Gemeinderat Dr. Franz Timischl unter den vielen Gästen und Blasmusikfreunden willkommen heißen. Musikalisch unterhielten „Die Glorreichen 13“ und „Manfred K“.



Furchterregend verkleidete Kids tummelten sich im Grabher-Haus.

Große Kinderparty zu Halloween

Die Kinderfreunde Fürstenfeld mit Vorsitzender Yvonne Medina Sandino veranstalteten eine Kinder-Halloween-Party im Grabher-Haus. Unzählige Hexen, Skelette, Teufelchen und andere furchterregende Halloween-Gestalten feierten gemeinsam mit ihren Eltern und Verwandten eine echte „Grusel-Party“. Auf der Bühne begeisterte Clownin Pipolina mit ihren lustigen Tricks und Künsten.

Uitz steht für Holz in formvollendetem Design

Was wie Mercedes Benz klingt, ist Ralph Uitz, wenn es um Holz geht. In der Fürstenfelder Produktionshalle im Ortsteil Altenmarkt werden feinste Tischlerarbeiten gefertigt. Formvollendetes Design, höchste Qualität und perfekte Verarbeitung des Rohstoffes Holz bis zum fertigen Produkt sind die alles bestimmenden Faktoren des innovativen Unternehmens. Ralph Uitz arbeitet mit namhaften Architekturbüros zusammen und beliefert internationale Adressen mit Qualitätsprodukten und Sonderanfertigungen.

Kürzlich lud das Unternehmen zu einem „Tag der offenen Tür“. Auch Vizebürgermeisterin Dlin Sabine Siegel und Stadtmarketing



VIZEBGM Dlin Sabine Siegel, Ralph Uitz mit Partnerin Elisabeth Triebel und Stadtmarketing CO-GR Markus Jahn beim Tag der offenen Tür in der Design-Tischlerei in Altenmarkt.

Co-Geschäftsführer Markus Jahn besuchten die Top-Tischlerei und gratulierten dem kreativen Ge-

schäftsführer zum erfolgreichen regionalen und internationalen Unternehmensauftritt.

Alpenverein feiert 2023 sein 75-Jahr-Jubiläum

In der JUA-Kletterhalle fand die Jahreshauptversammlung des Alpenvereins Sektion Fürstenfeld statt. Insgesamt zählte die Sektion unter Obmann Ing. Fritz Veitsberger mit Stand September 2022 stolze 1.132 Mitglieder. Neben der Rückschau auf die Aktivitäten im abgelaufenen Bergjahr gab es bereits eine Vorschau auf 2023.

Das kommende Jahr steht im Alpenverein Fürstenfeld im Zeichen des 75jährigen Bestehens mit Jubiläumsveranstaltungen. So werden im Mai die "Steirischen Alpenvereinstage" mit Funktionären der steirischen Sektionen in Fürstenfeld abgehalten. Am 28. September berichtet Bergführer-



Eri natur as quam lab id mil et volorem que nimitibus, omnibusam facillam quas maios cum quiaestiam quiatur restiam id quisque porum et arum aut audae veri ipsam, sus, id minvero vel

legende Klaus Hoi vom Bergsteigerleben im Zuge von "75 Jahre Alpenverein Fürstenfeld" im Grab-

her-Haus. "Die lange Nacht des Kletterns" steht abschließend am 18. November auf dem Programm.

Lichtspiele der fünf Kindergärten zu Martini

In Fürstenfeld, Altenmarkt und Übersbach fanden am 11. November zeitgleich Laternenfeste statt. In Fürstenfeld verwandelte sich der Hauptplatz in ein Lichtermeer, in Altenmarkt wurde auf dem Kirchplatz und in Übersbach im Garten des Kindergartens gefeiert. Das Martinsspiel stand allorts im Mittelpunkt. Die jungen Darsteller erhielten einen Lebkuchenstern als kleines Präsent. Der Dank galt den Kindergartenleiterinnen Sabine Kleinschuster, Manuela Gutmann, Bettina Freiberger, Carina Pirkheim und Monika Uhl samt deren Teams.



Die größte Gruppe mit 127 Kindergartenkindern aus Fürstenfelds Blumen-, Sonnen- und Regenbogenhaus fand sich beim Laternenfest am Martinstag auf dem Hauptplatz ein.

Bei Kindern nicht wegschauen und weghören

Am 20. November war der Internationale Tag der Kinderrechte. Die SPÖ Frauen Oststeiermark und Fürstenfeld mit den Gemeinderätinnen Maga Helga Kogelnik und Maga Barbara Kienböck machten mit einer Verteilaktion von Plüschtieren in der Innenstadt auf diese grundsätzlichen Rechte öffentlich aufmerksam.

Auch Gemeinderat Michael Prantl unterstützte die Aktion. Begrüßt werden konnten Regionalvorsitzende Brigitte Bierbauer-Hartinger, Regionalgeschäftsführerin DI Amela Hirzberger und LKH Weiz-Betriebsratsvorsitzende Tanja Hirzberger. In der Konvention sind unter anderen



Das SPÖ-Gemeinderatsteam und die SPÖ Frauen Oststeiermark stellten mit einer Verteilaktion von Plüschtieren in der Fürstenfelder Innenstadt die Kinderrechte in den Mittelpunkt.

Anrechte auf Bildung, Gleichheit, Spiel und Freizeit, Meinungsäußerung, Gesundheit, elterliche Fürsorge, Förderung bei Behinderung oder der Schutz vor Gewalt, Krieg und auf der Flucht festgehalten.

AUS DEM SPORTLEBEN



BGM Franz Jost, FSR Christian Sommerbauer & Cities Panthers.

Kaderpräsentation vor dem Start

Mit neuem Hauptsponsor „citiesapps“ gingen die Cities Panthers Fürstenfeld nach dem Aufstieg an den Start der Basketball-Superliga. Vor dem ersten Heimspiel wurde in der Stadthalle der Panthers-Fangemeinde der Kader präsentiert. Dazu konnte Obmann und Headcoach Pit Stahl auch Bürgermeister Franz Jost, FSR Christian Sommerbauer und Cities-CEO Sebastian Thier begrüßen.



Zum Auftakt des Bockbieranstichs wurde Gerstensaft verkostet.

Zünftige Stimmung & eine Gaudi

In Schäumen quoll der Bock aus dem Fass und füllte die Krüge beim FSK Bockbieranstich auf dem Hauptplatz goldgelb. FSK-Obmann Bürgermeister Franz Jost schlug das erste Fass an, für Unterhaltung im Festzelt sorgten die Stadtkapelle Fürstenfeld, „Skylight“ und Harmonikaspieler und Sänger Markus Krois. Glücksgefühle gab es bei der großen Verlosung mit einer Fülle attraktiver Preise.



Der Ilzer SV gastierte in der Hinrunde im Rudolf Gutmann-Stadion.

FSK besiegte Ilz im Herbstderby

FSK gegen Ilzer SV weckt bei den eingefleischten Fußballfans große Emotionen. Seit 2019, nach dem Aufstieg der Ilzer, gibt es dieses Derby in der Steirischen Landesliga wieder, eben seither erweist sich der FSK als unbezwingbar für die Elf aus Ilz. Die jüngste Partie endete mit 3:1, FSK-Obmann Bürgermeister Franz Jost und der Ilzer Bürgermeister Rupert Fleischhacker nahmen den Ankick vor.



Die Allstars gewannen das kleine Finale des Stammtisch-Cups.

Allstars landeten größten Erfolg

Über ihren größten Erfolg beim Raiffeisen Stammtischcup in ihrer schon fast 20-jährigen Vereinsgeschichte freuten sich die All Stars Übersbach. Das Ziel, beim größten Turnier Österreichs einmal als Gesamtsieger vom Platz zu gehen, wurde nur ganz knapp verfehlt. Ein Gegentor im Halbfinale war leider zu viel. Gefeierte wurde der 2:1 Sieg im kleinen Finale nahezu wie ein Finalsieg.



Der Hundesportverein Fürstenfeld kehrte mit vier Titeln heim.

Landesmeister auf vier Pfoten

Bei der Hundesport-Landesmeisterschaft Region Süd in Edelschrott waren 10 Aktive vom Hundesportverein Fürstenfeld in fünf Sparten am Start. Obmann Ronny Seinitz freute sich über vier Landesmeistertitel. Erich Peischel gewann mit "Odin von Nacheron", Alexandra Zach mit "Orcan Spirit of Graz", Andreas Glaser mit "Archimedes Neo von der Pfeilburg" und Jasmin Gissing mit "Buddy".



Bei den Juniorinnen wurde Daniela Mitar (l.) Landesvizemeisterin.

Landesmeisterin im Tischtennis

Bei den Tischtennis-Landesmeisterschaften in der Stadthalle gewann die Fürstenfelderin Daniela Mitar im Mixed-Bewerb mit Tobias Scherer den Meistertitel. Bei den Juniorinnen wurde sie Vizemeisterin und holte sich bei den Damen auch noch Bronze. Bürgermeister Franz Jost nahm die Siegerehrung vor und dankte ATUS Fürstenfeld-Obmann Mag. Werner Voves für die perfekte Organisation.



Das Felber-Gedenktournee fand heuer bereits zum 6. Mal statt.

Turnier zu Ehren zweier Brüder

In Erinnerung an die Brüder Alois und Franz Felber veranstaltete der ESV Hartl-Übersbach das Felber-Gedenktournee. Die Siege gingen an den ESV Mühlbreiten und an das Mixed-Team des Gastgebers. ESV-Obmann Ortsvorsteher GR Dieter Siegl freute sich auch über Zaungäste, darunter Bürgermeister Franz Jost, Finanzstadtrat Christian Sommerbauer und Kulturreferent GR Gregor Sommer.



Die Allstars Übersbach veranstalteten ihr erstes Oktoberfest.

Eine Fest-Premiere der Allstars

Erstmals luden die Allstars Übersbach im Außenbereich der Mehrzweckhalle zum Oktoberfest. Begleitet vom Musikverein Söchau und "Skylight" lockte das Herbstfest eine Vielzahl an Besuchern an. Zum Anschlag des Fasses konnte Obmann Ferdinand Strobl auch Bürgermeister Franz Jost, FSR Christian Sommerbauer, Ortsvorsteher GR Dieter Siegl und SR DI Christian Schandor begrüßen.

Auf leisen Sohlen kommt das Christkind nun immer näher



Auch die Kunst des Riegersburger Burgschmieds ist im Adventdorf zu erleben.

Der Fürstenfelder Weihnachtsmarkt auf dem Hauptplatz mit insgesamt über 50 Kunsthandwerks- und Genussständen sowie vielen adventlichen Programmhöhepunkten bringt in seiner Beschaulichkeit abseits des Alltags den Besucherinnen und Besuchern Weihnachten ein Stückchen näher. Erstmals wird in diesem Jahr auch die "Höllert Passage" - quasi das Tor in das Adventdorf auf dem Hauptplatz - miteingebunden. Stylistin Gabriele Sophie wird in der Passage Feenhaftes zaubern, der Bogen beim Durchgang hauptplatzseitig wird zum Blickfang mit einer Weihnachtsdekoration aus Fürstenfelder Weinreben.

An den Adventsamstagen wird ein Adventbutler durch die Stadt ziehen und für Glücksgefühle mit attraktiven Sofortgewinnen, die in den Geschäften eingelöst werden können, sorgen. An jedem

Samstagsvormittag und Nachmittag gibt es je 500 Euro in Gutscheinen zu gewinnen, der Butler begleitet im Anschluss zum Einkauf in der Innenstadt.

Zum Erlebnis wird der Weihnachtsmarkt Fürstenfeld, seit vielen Jahren der größte im Steirischen Thermen- und Vulkanland, auch mit stimmiger musikalischer Umrahmung, die vom Bläserkreis bis zur Schlagerweihnacht mit Christa Fartek und Erich Frei, dem Gospelchor Fürstenfeld oder einem Konzert mit Singer/Songwriterin Amelie keine Wünsche offen lässt. Weihnachtsclown und Kasperl unterhalten die Jüngsten, Ausfahrten gibt es mit der Elektro-Kutsche.

Für die Organisation des Weihnachtsmarkts zeichnet das Stadtmarketing Fürstenfeld mit Geschäftsführerin Barbara Wagner und mit Co-Geschäftsführer Markus Jahn verantwortlich.



Die schönsten kunsthandwerklich gestalteten Christbaumkugeln und weihnachtliches Dekor für jeden Geschmack und Stil werden geboten.



Die liebevoll gestalteten Stände mit regionalem Kunsthandwerk bieten Dekoration passend zur schönsten Zeit des Jahres und eine Fülle an tollen Geschenkideen für das Weihnachtsfest.



Stadtmarketing-GF Barbara Wagner und BGM Franz Jost laden in die Weihnachtsstadt mit Flair und zu Einkauf und Genuss auf dem größten Weihnachtsmarkt des Thermen- & Vulkanlands.



Wunderschöne, von Hand hergestellte Krippen aus Naturmaterialien sind auf dem Hauptplatz ausgestellt und bringen in große und kleine Wohnzimmer die Botschaft der Weihnacht.



Highlights am Fürstenfelder Weihnachtsmarkt 2022

Größter Markt im Thermenland am Hauptplatz vom 25. November - 23. Dezember

Öffnungszeiten: **Freitags** jeweils von 15.00 - 22.00 Uhr | **Samstags** jeweils von 10.00 - 22.00 Uhr

Sonntags & Donnerstag, 8. Dezember, Marienfeiertag: 13.00 - 20.00 Uhr

Verkaufs- und Kunsthandwerksstände bis 19.00 Uhr geöffnet

SAMSTAG, 03. DEZEMBER

- 15.00 Uhr: Weihnachts-Zirkus mit Clown Luigi.
- 17.00 Uhr: Bläserkreis der Musikschule Fürstenfeld.

SONNTAG, 04. DEZEMBER

- Ab 14.00 Uhr: Nikolomarkt.
- 15.00 Uhr: Einzug des Nikolos mit seinen Gefährten.
- 16.00 Uhr: Bläserkreis der Stadtkapelle Fürstenfeld.

DONNERSTAG, 08. DEZEMBER

- 14.00 - 18.00 Uhr: Kutschenfahrten (Kutsche mit E-Antrieb).
- 15.00 Uhr: Kasperl und die verschwundenen Weihnachtskekse.
- 16.00 Uhr: Bläserkreis der Stadtkapelle Fürstenfeld.

FREITAG, 09. DEZEMBER

- 14.00 - 18.00 Uhr: Kutschenfahrten (Kutsche mit E-Antrieb).

SAMSTAG, 10. DEZEMBER

- 13.00 - 18.00 Uhr: Riegersburger Burgschmied Christoph Feichtl.
- 14.00 - 18.00 Uhr: Kutschenfahrten (Kutsche mit E-Antrieb).
- 16.00 Uhr: Bläserkreis der Musikschule Fürstenfeld.
- 18.00 Uhr: Konzert mit Amelie (Rock Poetin).

SONNTAG, 11. DEZEMBER

- 13.00 - 18.00 Uhr: Riegersburger Burgschmied Christoph Feichtl.
- 14.00 - 18.00 Uhr: Kutschenfahrten (Kutsche mit E-Antrieb).
- 15.00 Uhr: Kasperl und die wiedergefundene Weihnachtsfreude.

FREITAG, 16. DEZEMBER

- 17.00 Uhr: Uhr Bläserensemble der Musikschule Fürstenfeld.

SAMSTAG, 17. DEZEMBER

- 10.00 - 18.00 Uhr: Riegersburger Burgschmied Christoph Feichtl.



- 15.00 Uhr: Puppentheater Stefan Karch mit „Emil und die Monster“.
- 17.00 Uhr: Konzert mit dem Gospelchor Fürstenfeld.
- 18.30 Uhr: Live-Musik mit Julia Jahn & Paula Kunz.

SONNTAG, 18. DEZEMBER

- 10.00 - 18.00 Uhr: Riegersburger Burgschmied Christoph Feichtl.
- 14.00 Uhr: Schlagerweihnacht mit Christa Fartek und Erich Frei.

- 15.00 Uhr: Weihnachts-Zirkus mit Clown Luigi.



Am Sonntag, 4. Dezember, hält um 15 Uhr auch der Nikolaus auf dem Fürstenfelder Weihnachtsmarkt Einzug. Alle Familien und Kinder sind herzlich zum Nikolomarkt eingeladen.

St. Nikolaus bringt viel Süßes

Traditionell am zweiten Adventssonntag, 4. Dezember, veranstaltet die Stadtfeuerwehr Fürstenfeld mit Beginn um 14 Uhr ihren Nikolomarkt im Rahmen des Weihnachtsmarkts auf dem Hauptplatz. Um 15 Uhr zieht dann der Nikolaus - gezogen in seiner Kutsche von vielen Krampusen der "Fürstenteufel" - ein und wird auf seinem großen Stuhl

in der Nähe des Feuerwehr-Getränkstands Platz nehmen. In seinem riesigen Nikolaus-Sack wird er Süßigkeiten mitbringen und die Kinder damit beschenken.

Direkt am Stand der Feuerwehr oder unter der Telefonnummer 03382/52222 sind Anmeldungen für den Besuch des Nikolaus zu Hause bei den Kindern am Abend des 5. Dezember möglich.

HERAUSFORDERNDE ZEITEN



Reden hilft!

Kostenlose Hotline
Montag bis Sonntag
14.00 bis 22.00 Uhr

0800 500 154

Psychosoziale Hotline

Sich verändernde Lebenssituationen, Verlustereignisse und akute Krisen können Menschen an ihre Belastungsgrenzen bringen.

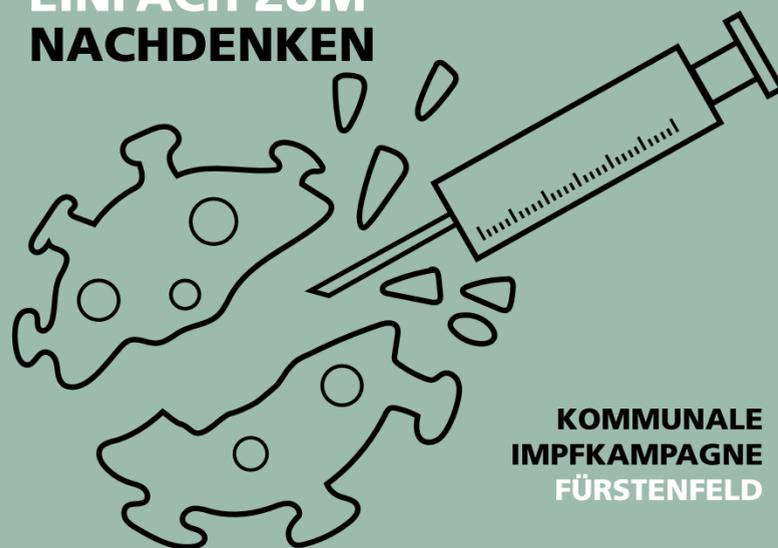
Sorgen und Ängste um sich selbst oder um Nahestehende können entstehen oder sich verstärken.

Psychosozial ausgebildete Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner nehmen sich für Sie und Ihre Anliegen gerne Zeit.



KLEINER STICH MIT GROSSER WIRKUNG

EINFACH ZUM NACHDENKEN



KOMMUNALE
IMPFKAMPAGNE
FÜRSTENFELD



Beispielfoto: Lorenz Pflegebetten GmbH

Pflegebetten-Verleih für die Pflege Zuhause!

Das Wohn- und Pflegeheim Augustinerhof bietet die Möglichkeit, moderne Pflegebetten für die private Pflege daheim auszuleihen. Die hochwertigen Betten von Lorenz Pflegebetten aus Gleisdorf erfüllen nicht nur sämtliche Anforderungen in der Pflege, sondern sind durch ihre behagliche Optik auch sehr gut in den Wohnraum zu integrieren.

Kosten pro Tag: 1,30 Euro und für die Endreinigung bei Rückgabe: 20 Euro. Die Betten können solange ausgeliehen werden, wie Bedarf besteht. Nach 3,5 Jahren werden keine Kosten mehr verrechnet, das Bett bleibt aber im Eigentum des Wohn- und Pflegeheims Augustinerhof.

Liegefläche: 200 x 90 cm, Außenmaße: 218 x 101 cm, Gesamtgewicht: 93 - 98 kg, Belastung maximal 145 kg, elektrisch verstellbar. Nähere Infos: T. 03382/542280, E: office@augustinerhof.at

Wir suchen im Raum Fürstenfeld verantwortungsvolle, engagierte **TAGESMÜTTER/-VÄTER** **AB SOFORT**

4 GRÜNDE
warum Sie uns wollen ...

- Wir unterstützen und begleiten Sie pädagogisch und organisatorisch in Ihrem Job.
- Kostenlose, regelmäßige Fortbildungen und Supervisionen sind bei uns selbstverständlich.
- In unserer Bibliothek können Sie sich jederzeit Bücher und Spielmaterial ausborgen.
- Sie sind bei uns vollversichert und unbefristet angestellt und können aus mehreren Arbeitszeitmodellen wählen.

4 GRÜNDE
warum wir Sie wollen ...

- Sie sind Tagesmutter/-vater oder KindergartenpädagogIn.
- Sie lieben es, Ihren Arbeitstag individuell und kreativ zu gestalten.
- Mit großer Begeisterung begleiten Sie Kinder in ihrer Entwicklung und fördern sie.
- Sie bieten den Kindern eine vertraute und anregende Umgebung und schaffen eine Bildungspartnerschaft mit den Eltern.

Das Mindestentgelt beträgt € 2.286,24 brutto (14-mal jährlich) bei Vollausslastung (vier 40-Stundenverträge). KindergartenpädagogInnen erhalten einen Zuschlag von 20 %.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an DSASM Sabine Prettenhofer, fuerstenfeld@tagesmuetter.co.at.

Tagesmütter Steiermark | tagesmuetter.co.at

Fürstenfelder Hilfe für Ukraine

update

Fürstenfelder Ukrainehilfe Spendenkonto Kennwort Ukrainehilfe

IBAN: AT29 3807 7000 0014 5037

Kontakt: Dir. Karl Kaplan - Ukrainehilfe
Tel. 0664/2533382, E: karl.kaplan@fuerstenfeld.gv.at

DRINGEND BENÖTIGT WERDEN AKTUELL:

Winterbekleidung

Kinder, Jugendliche & Erwachsene

Haltbare Lebensmittel

HILFSGÜTER ANNAHME:
Stadtservice Fürstenfeld
Fehringstraße 17-19, 8-14 Uhr

DANKE!

100 Jahre
MGV
Altenmarkt

Einladung zum

Adventsingen

des MGV Altenmarkt

Sonntag, 18. Dezember 2022
Pfarrkirche Altenmarkt

Beginn: 16.00 Uhr (Eintritt freie Spende)
Beginn: 19.00 Uhr (Einlass 18.30 Uhr)*

* Eintritt: Euro 10,- / Jugendliche (bis 16 Jahre) Euro 6,-
Vorverkaufskarten mit Sitzplatz-Garantie für den Abendtermin sind erhältlich bei den Mitgliedern des MGV.

Info: Ferdinand Schlager 0664/5254784, Hans Belfin 0664/5348368, johann.belfin@gmx.at

Es wirken mit: MGV Altenmarkt - Leitung: Irmgard Urschler
Volksschule Altenmarkt - 16.00 Uhr - Leitung: Daniela Rupersberger-Glaser
Volksmusikensemble der Musikschule Fürstenfeld - Leitung: Angelika Senkl
Paula Kunz - Klavier
Herta Bendekovits - Sprecherin
Wolfgang Bendekovits - Beleuchtung - KAWOST

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

mit Advent-Butler:
€ 5.000,-
Shoppinggeld &
Sofortgewinne

WEIHNACHTS-
MARKT
25.11. - 23.12.
FR - SO
& 8.12.2022

Fürstenfeld - die Weihnachtsstadt mit Flair

DER
ADVENT-
BUTLER
KOMMT

SA, 26.11.
SA, 3.12.
DO, 8.12.
SA, 10.12.
SA, 17.12.

Öffnungszeiten
des Fürstenfelder Weihnachtsmarkts 2022:

Freitags: 15 - 22 Uhr
Samstags: 10 - 22 Uhr
Sonntags & 8. Dezember: 13 - 20 Uhr
Verkaufs- und Kunsthandwerksstände:
bis 19 Uhr geöffnet

www.dieweihnachtsstadt.at

WEIHNACHTS- KONZERT

GRAZER AKADEMISCHE PHILHARMONIE

Dirigent: Alfred Reiter

Dienstag

20. DEZ. 2022

19.00 Uhr

Evangelische Heilandskirche FÜRSTENFELD

VVK: € 20,- (Schüler/Studenten € 10,-) Abendkasse: € 25,-
Karten erhältlich im Tourismusbüro Fürstenfeld,
in der Musikschule Fürstenfeld sowie an der Abendkasse

Fürstenfeld Kalender

VERANSTALTUNGEN IN FÜRSTENFELD | ALTENMARKT | ÜBERSBACH 12.2022



03 SA | 03. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt – geöffnet von 10-22 Uhr. 15 Uhr: Weihnachts-Zirkus mit Clown Luigi. 17 Uhr: Bläserkreis der Musikschule Fürstenfeld.

„Augustinus Mönch V“ – LIONS Weinhebung in der Augustinerkirche, 18 Uhr.

04 SO | 04. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt – geöffnet von 13-20 Uhr. Ab 14 Uhr: Nikolomarkt. 15 Uhr: Einzug des Nikolos mit seinen Gefährten. 16 Uhr: Bläserkreis der Stadtkapelle Fürstenfeld.

07 MI | 07. DEZEMBER

Das kleine Tannenbäumchen – Kindertheater mit dem Quasi-Quasar-Theater. Grabher-Haus, Übersbachgasse, 16 Uhr.

08 DO | 08. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt – geöffnet von 13-20 Uhr. 13-18 Uhr: Kutschenfahrten (Kutsche mit E-Antrieb). 15 Uhr: Kasperl und die verschwundenen Weihnachtskekse. 16 Uhr: Bläserkreis der Stadtkapelle Fürstenfeld.

Konzert mit Tina und Nicki Freiberger, Stadtpfarrkirche, 19 Uhr.

09 FR | 09. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt – geöffnet von 15-22 Uhr. 14-18 Uhr: Kutschenfahrten (Kutsche mit E-Antrieb).

10 SA | 10. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt – geöffnet von 10-22 Uhr. 10-18 Uhr: Riegersburger Burgschmied Christoph Feichtl. 14-18 Uhr: Kutschenfahrten (Kutsche mit E-Antrieb). 16 Uhr: Bläserkreis der Musikschule Fürstenfeld. 18 Uhr: Konzert mit Amelie (Rock Poetin).

11 SO | 11. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt – geöffnet von 13-20 Uhr. 13-18 Uhr: Riegersburger Burgschmied Christoph Feichtl. 14-18 Uhr: Kutschenfahrten (Kutsche mit E-Antrieb). 15 Uhr: Kas-

perl und die wiedergefundene Weihnachtsfreude.

Adventkonzert der Stadtkapelle Fürstenfeld, Stadtpfarrkirche, 18 Uhr.

13 DI | 13. DEZEMBER

Adventkonzert der Franz Schubert Musikschule, Stadthalle, 18 Uhr.

16 FR | 16. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt – geöffnet von 15-22 Uhr. 17 Uhr: Bläserensemble der städt. Musikschule.

17 SA | 17. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt – geöffnet von 10-22 Uhr. 10-18 Uhr: Riegersburger Burgschmied Christoph Feichtl. 15 Uhr: Puppentheater Stefan Karch mit „Emil und die Monster“. 17 Uhr: Gospel Chor Fürstenfeld. 18.30 Uhr: Live-Musik mit Julia Jahn & Paula Kunz.

18 SO | 18. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt – geöffnet von 13-22 Uhr. 10-18 Uhr: Riegersburger Burgschmied Christoph Feichtl. 14 Uhr: Schlagerweihnacht mit Christa Fartek und Erich Frei. 15 Uhr: Weihnachts-Zirkus mit Clown Luigi.

Adventskonzert des MGV Altenmarkt, Pfarrkirche Altenmarkt, 16 und 19 Uhr.

20 DI | 20. DEZEMBER

Weihnachtskonzert mit der Grazer Akademischen Philharmonie. Evangelische Heilandskirche Fürstenfeld, 19 Uhr.

23 FR | 23. DEZEMBER

Fürstenfelder Weihnachtsmarkt – geöffnet von 15-22 Uhr.

25 SO | 25. DEZEMBER

Orchestermesse „We wish you a Merry Christmas“, Stadtpfarrkirche, 19 Uhr.

06 FR | 06. JÄNNER

Neujahrskonzert – Stadthalle, 19.30 Uhr.



In der Augustiner Kirche reift der Wein „Augustinus Mönch V“ noch bis 3. Dezember. Am zweiten Adventsamstag um 18 Uhr erfolgt die feierliche Weinhebung durch die Lions-Mönche.

Wein-Offenbarung und Vesper

Der Lions Club Fürstenfeld beleuchtet bei einem Zeremoniell am Samstag, 3. Dezember, um 18 Uhr in der Augustiner Kirche die Zeit des Wirkens der Mönche in Fürstenfeld. Die Besucher erwarten bei der Hebung der Wein-edition „Augustinus Mönch V“ im Zuge der von Prälat Rupert Kroisleitner zelebrierten Vesper Orgelmusik und Chorgesang aus dem 16. bis 18. Jahrhundert sowie von Josi Thaller gesungenen Gospels.

Für das musikalische Gesamtkonzept zeichnet DDI Dr. Franz Friedl verantwortlich, an der Orgel spielt DI Dr. Peter Joachim Heinrich. Zudem schrieb Josi Thaller einen Einakter, in die Rolle des Stadtwächters schlüpft er selbst. Die auf 1.362 Flaschen limitierte Weinedition kann im Anschluss verkostet und gekauft werden. Je Sechser-Kiste Wein zum Preis von 282 Euro fließen 100 Euro in die Activity-Kassa der Lions.

Events 2023

FÜRSTENFELD BEGRÜSST 2023

- Neujahrskonzert, 6. Jänner, 19.30 Uhr, Stadthalle

OSTER- & FRÜHLINGSGEFÜHLE

- „FlyIn“ des Airteams, 14. bis 16. April, Flugplatz
- Ostermarkt, 24. März bis 8. April, Hauptplatz
- Pflanzenmarkt, 22. April, Hauptplatz
- Autofrühling, 29. April, Hauptplatz

GUTE SOMMERLAUNE

- Brunnenfest, 8. Juli, Stadt-Zug-Platz
- Bierbrauerfest, 15. Juli, Pfeilburghof
- Augustini-Straßenfest, 26. August, Augustinerplatz

SPORTLICH IN DEN HERBST

- Mega-Flugshow, 3. September, Flugplatz
- 11. Brunnenlauf, 3. September, Innenstadt

FREI NACH NOTEN

- ABBA Symphonics, 12. Mai, Stadthalle
- Pizzeria & Jaus, Sommer-Open-Air, 23. Juni, Hauptplatz
- Edmund & Lemo, Sommer-Open-Air, 24. Juni, Hauptplatz
- Pfeilburg- & Platzkonzerte, Juli & August
- Open Air mit Chris Steger, 19. August, Augustinerplatz

DER PURE GENUSS

- Französischer Markt, 3. bis 5. Mai, Hauptplatz
- Kulinarikfestival, 3. und 4. Juni, Hauptplatz
- Kürbisfest, 16. September, Hauptplatz
- Biofest, 23. September, Hauptplatz

Weihnachtstheater für Kids

Kulturreferat und Stadtbücherei Fürstenfeld laden alle Kinder ab vier Jahren am Mittwoch, 7. Dezember, um 16 Uhr sehr herzlich zum Kinderweihnachtstheater in das Grabher-Haus ein. Das Quasi-Quasar-Theater spielt das Stück „Das kleine Tannenbäumchen“. Lebkuchenmännchen Theo soll den Tannenbaum zu Weihnachten abschneiden. Das kluge, sprechende Bäumchen aber will ausgegraben, eingetopft und erst dann festlich geschmückt werden. Theo willigt ein, will er doch ein schönes Weihnachtsbäumchen im Lebkuchenheim haben. Karten sind zum Preis von 5 Euro in der Stadtbücherei erhältlich.

Tannenbäumchen und Lebkuchenmännchen Theo gestalten im Lebkuchenheim gemeinsam ein schönes Weihnachtsfest.

Regelmäßige Termine

- JEDEN MONTAG**
Körperbewusstseinstaining: Sanftes Bewegen mit Aufmerksamkeit für Männer & Frauen, Kindergarten Altenmarkt, 19-20.30 Uhr. Infos: Mag. Marika Sannegger, +43 699 19529928 • **Yoga mit Babybauch ONLINE,** 8-9 Uhr; ONLINE Pilates, 18.30-19.30 und 20.30-21.30 Uhr. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **Mutter-Kind-Tanzen** (1-4 Jahre), 9 Uhr; Ballett-Fun (4-5 Jahre), 14 Uhr; Ballett-Fun (6-7 Jahre), 15 Uhr; Ballett-Fun (3-jährige), 16 Uhr. Klassisches Ballett, Vorbereitung, 17 Uhr; Dance-Mix (ab 8 Jahre), 18 Uhr; Orientalischer Tanz, 19 Uhr; Flamenco, 20 Uhr. JUF, Burgenlandstraße 15. Infos: www.tanz-ff.at, +43 660 4507755 • **Turnverein Fürstenfeld:** Krafkammer, Stadthalle, 18-19.30 Uhr; Turner, Stadthalle, Saal 2, 18.30-20.30 Uhr; Turnerinnen, Stadthalle, Saal 1, 19.30-20.30 Uhr; Basketball UHUS, HTL Blücherstraße, 19-21.30 Uhr; Badminton, Stadthalle, Saal 3, 18.30-20.30 Uhr • **HIT: High Intensiv Intervall Training „Stark“** ist das neue „Schlank“. Verbrenne in 36 Minuten intensivem Workout mehr - als in 1 Stunde laufen! 19.30 Uhr im Tanzraum Fürstenfeld. Anmeldung unter: +43 660 6877227 • **Jiu Jitsu Kampfsport,** Bewegung, Selbstverteidigung: Schnuppertraining jederzeit möglich, Volksschule Parkstraße, 20 Uhr. Kontakt: +43 664 3242800, www.jiujitsu-fuerstenfeld.at • **Hil. Messe,** Augustinerhof, 10 Uhr • **H.O.T. Kindertraining** - Sport, Selbstbewusstsein & Werte für's Leben! Übungen aus dem Kung Fu, Basketball, Fußball, Grabher-Haus Fürstenfeld, 15-16 Uhr (4-7 Jahre), 17-18 Uhr (8-14 Jahre). Probetraining jederzeit möglich. Kontakt: Renate Pfingstl 0680/33 58 975, hot.fuerstenfeld@gmail.com
- JEDEN DIENSTAG**
Bücherzwerge-Treff für Eltern und Kinder von 0-3 Jahren zum Spielen und Austauschen, kostenlos. Keine Anmeldung nötig, Augustinerplatz 2, 9-11 Uhr • **FMB Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld** - Beratung nach Terminvereinbarung am Dienstag Nachmittag, FMB Fürstenfeld, Augustinerplatz 1 - Büro „Passage“ (Eingang im Grazer Tor, Seite Bürgerservicebüro). +43 3332 62862, office@frauenberatung-hf.at, www.frauenberatung-hf.at • **Gratiskostprobe Shiatsu,** Gesundheitszentrum Jahnstraße, ab 18.30 Uhr • **Tischfußball Gratis** in der GRUAM, ab 20 Uhr • **Bridge spielen,** Übersbach 143, 17-21 Uhr. Infos: Bridge Club Thermenland, +43 664 2399946 • **Tanzraum Fürstenfeld:** Ballett-Fun (3-6 Jahre), 14 Uhr. Hip Hop (ab 6 Jahren), 15 Uhr. Ballett-Fun (3-6 Jahre), 16 Uhr. Dance-Mix (ab 8 Jahren), 17 Uhr. Klassisches Ballett (ab 12 Jahren), 18 Uhr. Spitzentanz (ab 12 Jahren), 19 Uhr. Dr.-A.-Heinrich-Straße 4, Fürstenfeld, +43 660 4507755, info@tanz-ff.at • **DANCE Austria/Tanzschule:** KidsDance, 3-6 Jahre, 14.30-15.30 Uhr, Kindergarten Übersbach (immer parallel zum Schulbetrieb). Infos: www.dance-austria.at oder +43 699 19084382 • **H.O.T. Familienzentrum** - Sport & Selbstbewusstsein, Anti-Mobbing Training, Werte für's Leben. Blücherstraße, Turnsaal. 16-17 Uhr, Kinder (5-14 Jahre); 18-19.30 Uhr „Kung Fu“ (jedes Alter); 19.45-20.30 Uhr Fitness. Kontakt-Tel: +43 680 3358975, hot.fuerstenfeld@gmail.com
- JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT**
Wurzelwerkerinnen: Handarbeitstreffen – Seminarraum Buschenschank Bliemel, 19 Uhr. Kontakt: +43 664 5288405.
- JEDEN 3. DIENSTAG IM MONAT**
Wurzelwerkerinnen: Gartentreffen – Seminarraum Buschenschank Bliemel, 19 Uhr. Kontakt: +43 664 5288405.
- JEDEN MITTWOCH**
Wurzelwerkerinnen: Turnen – Kindergarten Altenmarkt, 19 Uhr. Info: Herta Bendekovits, +43 664 921847 • **ONLINE Pilates,** 8-9 Uhr und 19-20 Uhr. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **„Tanz mit“,** Schillerplatz-Turnsaal, 18 Uhr • **Familienberatung,** kostenlos & anonym, Klostergasse 6, 9-11 Uhr, +43 664 4019884 • **Kid's Day** für Jugendliche von 10-14 Jahren, JUJ-Zugendzentrum, Schillerplatz 1, Untergeschoss NMS, 13.30-17.30 Uhr • **Kreativer Kinder-tanz** (3-6 Jahre), 14-15 Uhr; Kreativer Tanz für Groß & Klein, 15-16 Uhr; Märchenwerkstatt, 16-17 Uhr, Grabher-Haus, Übersbachgasse 13, Info: www.bellydance.at, +43 650 5455166 • **Abendlob,** Stadtpfarrkirche, 18 Uhr • **DANCE Austria/Tanzschule** im Grabher-Haus: KidsDance, 3-6 Jahre, 14-14.45 Uhr; HipHop Kids, 6-10 Jahre, 15-15.45 Uhr; HipHop Juniors, 10-14 Jahre, 15.40-16.30 Uhr; HipHop Juniors, 13-18 Jahre, 16.40-17.25 Uhr (immer parallel zum Schulbetrieb). DanceFIT/HipHop Adults auf Anfrage. Infos: www.dance-austria.at oder +43 699 19084382 • **Tanzraum Fürstenfeld:** Ballett-Fun (3-6 Jahre), 14 Uhr. Akrobatik (ab 6 Jahren), 15 Uhr. Klassisches Ballett (ab 6 Jahren), 16 Uhr. Klassisches Ballett (ab 8 Jahren), 17 Uhr. Akrobatik (ab 8 Jahren), 18 Uhr. Orientalischer Tanz (Erwachsene), 19 Uhr. Dr.-A.-Heinrich-Straße 4, +43 660 4507755, info@tanz-ff.at • **Turnverein:** Seniorenturnen, HTL Blücherstraße, 17-18 Uhr; Geräteturnen, 18-19.30 Uhr; Volleyball Damen/Herrn für Fortgeschrittene, 19.30-21.30 Uhr • **Schwangere-schwimmen,** 9-9.55 Uhr. Kleinkindschwimmen (1,5-2 Jahre), 10.15-11 Uhr. Kleinkindschwimmen (2-3 Jahre), 11.15-12 Uhr. Kleinkindschwimmen (4-7 Jahre), 16.30-17.15 Uhr. Grottenbecken Thermo Loipersdorf, Info: +43 699 17226358 • **Jiu Jitsu** Kampfsport, Bewegung, Selbstverteidigung: Schnuppertraining jederzeit, VS Parkstraße, 20 Uhr. Kontakt: +43 664 3242800, www.jiujitsu-fuerstenfeld.at
- JEDEN 1. MITTWOCH IM MONAT**
Evang. Nachmittag, Evang. Pfarrhaus, Schillerstraße, 15 Uhr (außer Juli und August).
- JEDEN DONNERSTAG**
FMB Frauen- und Mädchenberatung Hartberg-Fürstenfeld – Beratung nach Terminvereinbarung am Dienstag Nachmittag, FMB Fürstenfeld, Augustinerplatz 1, Büro „Passage“ (Eingang im Grazer Tor, Seite Bürgerservicebüro). 03332/62862, office@frauenberatung-hf.at, www.frauenberatung-hf.at • **Babytreff** im Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42, 9-11 Uhr. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **Handarbeitscafé.** Treffen für Strickende und Häkelnde; eigenes Werkstück mitbringen und in Gesellschaft handarbeiten! Keine Anmeldung nötig. Kostenlos, Augustinerplatz 2, 16-17.30 Uhr • **Kegel** mit dem Pensionistenverband OG FF, ATW Sportverein, 14 Uhr • **Breakdance & HipHop** ab 11 Jahre, 18-18.45 Uhr; HipHop ab 16 Jahre, 17.15-18 Uhr. Turnsaal der VS Parkstraße. Kontakt und Anmeldung: +43 676 3433272, www.meine-tanzschule.at • **Kath. Messe,** Landeskrankenhaus, 17.15 Uhr • **Dart spielen Gratis,** Gruam, ab 20 Uhr • **Turnverein Fürstenfeld:** Eltern-Kind-Turnen bis 3,5 Jahre, Stadthalle, Saal 3, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 3,5-6 Jahre, Stadthalle, Saal 2, 16-17 Uhr; Bewegung & Sport für Kinder 7-10 Jahre, Stadthalle, Saal 1, 16-17 Uhr
- JEDEN 3. DONNERSTAG IM MONAT**
Gartenstammtisch der Wurzelwerkerinnen, Rüsthaus Altenmarkt, 1.Stock, 19 Uhr.
- JEDEN FREITAG**
Thermenresort Loipersdorf, Badespaß bis 23 Uhr • **Yoga mit Babybauch,** 8.30-9.30 Uhr (auch online möglich); Mama Pilates (Rückbildung mit Baby), 10-11 Uhr (auch online möglich); Pilates mit Spinefitter, 17.30-18.30 Uhr (auch online möglich). Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at • **Kostenloses Erstgespräch – Mediation – Trennung/Scheidung** nur nach Terminvereinbarung unter +43 676 7286960, Sonja Vytisk, eingetragene Mediatorin, Infos unter: www.konfliktregelung.eu • **Hil. Messe,** Stadtpfarrkirche, 8 Uhr • **Papillon Pilates,** Schillerplatz 2 (€ 8,-/Std), 18 Uhr. Infos: pilates.vasvar@gmail.com • **Turnverein Fürstenfeld:** Basketball für Kinder 6-12 Jahre, HTL Blücherstraße, 15-17 Uhr; Basketball für Kinder 6-12 Jahre, HS Blücherstraße, 15-17 Uhr mit Tina Schott und Christine Roch; Badminton, JUF Turnsaal 1, 18-20 Uhr • **H.O.T. Familienzentrum** - Sport, Selbstbewusstsein & Werte für's Leben! Übungen aus dem Kung Fu, Basketball, Fußball für 5-14-jährige. Blücherstraße, Turnsaal, 15-16 Uhr. Probetraining jederzeit möglich. Kontakt: Renate Pfingstl +43 680 3358975, hot.fuerstenfeld@gmail.com
- JEDEN 1. FREITAG IM MONAT**
Thermenresort Loipersdorf, Mondscheinschwimmen, Thermenbad und Saunadorf bis 1 Uhr.
- JEDEN SAMSTAG**
Kath. Messe, Stadtpfarrkirche, 18 Uhr • **Wurzelwerkerinnen:** Achtsame Bewegung – Kindergarten Altenmarkt, 14.30-16 Uhr. Info: Christine Krieger, +43 3387 30053 • **Tanzkurse im Volkshaus,** um fit für Hochzeit, Fest, Ball oder Disco zu werden. Info: www.meine-tanzschule.at oder +43 676 3433272.
- JEDEN SONNTAG**
Kath. Messe, Stadtpfarrkirche, 10 Uhr • **Evang. Gottesdienst,** Heilandskirche, 10 Uhr.
- JEDEN 1. SONNTAG IM MONAT**
Geburtsvorbereitungskurs, 9-18.30 Uhr im EKIZ und ONLINE. Eltern-Kind-Zentrum Fürstenfeld, Gerichtsbergstraße 40-42. Info: +43 660 7914855, info@ekiz-fuerstenfeld.at
- JEDEN 3. SONNTAG IM MONAT**
Kirchencafé, Evang. Heilandskirche, 10 Uhr.

Stadtkapelle lädt zu Adventkonzert

In diesem Advent kehrt die Stadtkapelle Fürstenfeld zu einer schönen Tradition zurück. Am Sonntag, 11. Dezember, stimmt das Blasmusikorchester um 18 Uhr in der Stadtpfarrkirche beim Adventkonzert auf Weihnachten ein.

Karten für Abo 2023 ab Mitte Dezember

Karten für das Klassik-Abonnement 2023 sind ab Mitte Dezember in der Franz-Schubert-Musikschule Fürstenfeld und im Gästefinfobüro erhältlich. In den Verkaufsstellen sowie an der Abendkasse gibt es auch Einzelkarten für jedes Konzert.

Abo-Preise: Einzelabo 60 Euro, Partnerabo 90 Euro, Seniorenabo 50 Euro, Jugendabo 30 Euro.

Der Veranstaltungskalender der Stadtgemeinde Fürstenfeld entsteht mit freundlicher Unterstützung von:

